

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 50.

Leipzig, Mittwoch den 2. März.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind aufgenommen worden:

- 28) Carl Eduard Plahn, Firma: H. Ebeling & C. Plahn in Berlin.
- 29) Franz Heinrich Gottlieb Henschel, Firma: F. Henschel in Berlin.
- 30) Otto Brandner, Firma: Buchhandlung des Lehrerwaisenhauses in Ducherow.
- 31) Heinrich Fiedler, } Firma: Franz Suppan's Buchhandlung in Agram.
- 32) Carl Albrecht, }

Berlin, Bonn und Leipzig, den 28. Februar 1870.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. G. Marcus. Franz Wagner.

## Nichtamtlicher Theil.

### Das geistige Eigenthum vor dem Reichstag.

Zweiter Artikel.\*)

Ist es uns in unserm ersten Artikel gelungen, unsere Aufgabe zu lösen und den Beweis zu führen, daß das Recht der Autoren an ihren Werken keineswegs ein gnädiges Zugeständniß aus Nützlichkeitsgrundsätzen sei, sondern daß es vielmehr in der Arbeit eine und dieselbe Quelle mit allem Eigenthum hat und auf denselben unabänderlichen Rechtsgründen beruht, aus welchen alles Recht erwachsen ist, so wird es uns nicht schwer fallen, heute die zweite Aufgabe zu lösen und den deutschen Buchhandel gegen die unbegründeten und böswilligen Anschuldigungen zu rechtfertigen, mit welchen der Reichstagsabgeordnete von Wiesbaden denselben überschüttet.

Wenn derselbe von dem Satze ausgeht, daß es ein veralteter Irrthum sei, daß die Interessenten die einzigen Sachverständigen sind, so kann man diese Aeußerung nur einem Manne zugute halten, der von einer so grenzenlosen Eitelkeit besessen ist, daß er offenbar glaubt, alles zu verstehen. Und wenn derselbe den Geldbeutel für den spiritus familiaris hält, der den Interessenten ihre Rathschläge eingibt, so wissen wir uns diese Meinung nur aus dem tiefen Selbstgefühl zu erklären, welches die eignen Beweggründe auch bei Andern sucht.

Dem deutschen Buchhandel kann solche Beschuldigung mit Recht nicht gemacht werden. Längst vor unserm heutigen nationalen Bestrebungen bot derselbe dem deutschen Volke einen Einigungspunkt,

der weit über die Landesgrenzen hinaus das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit aller Deutschen erweckte und nährte. Der Verein der deutschen Buchhändler war es, welcher dem Zerfall deutschen Wesens die Spitze bot und in der Einheit der deutschen Literatur und Kunst ein Band zu erhalten wußte, welches auch damals nicht zerrissen wurde, als Deutschland die Stufe der tiefsten Erniedrigung herabgestiegen war. Daß Palm als ein Opfer deutscher Gesinnung fiel, daß Berthes von Haus und Hof vertrieben wurde, das ist männiglich bekannt.

Wir haben schon früher darauf hingewiesen, daß vor 1837 in ganz Norddeutschland das sogenannte ewige Verlagsrecht in Geltung war, also die für den deutschen Buchhandel möglichst günstige Lage, und daß er in vollständigster Freiheit auf diese günstige Lage verzichtete, um durch eine Beschränkung seiner Rechte dem süddeutschen und oesterreichischen Buchhandel die Aufgabe der dort herrschenden Nachdrucksfreiheit zu erleichtern.

Wohl hatten schon lange vor dieser Zeit die geachtetsten Firmen auch in diesen Ländern durch den Anschluß an den deutschen Buchhändlerverein jener Berechtigung für ihre Personen entsagt; allein die große Mehrheit war nicht gebunden und auf diese mußte Rücksicht genommen werden.

Bei der Festsetzung der Zeit ist nicht der buchhändlerische Vortheil, sondern die Achtung gegen die Autoren maßgebend gewesen, wie ja auch die Buchhändler den Schutz der Rechte in erster Reihe nicht für sich, ob ihnen gleich das preussische Landrecht dafür einen gesetzlichen Anhalt bot, sondern vielmehr für die Autoren und deren

\*) Erster Artikel. S. Nr. 49.  
Siebenunddreißigster Jahrgang.



Angehörige in Anspruch nahmen. Die Buchhändler selbst kamen nur insoweit in Betracht, als dieselben ihre Verlagsrechte „von denen Autoren in redlicher Weise erworben hatten“.

Auch nicht eine Stimme in dem durch Wahl des ganzen deutschen Buchhandels gebildeten Ausschuss hat sich dafür erhoben, dem Autor für seine Lebenszeit das Eigenthum an seinen Geisteswerken zu entziehen. Keiner hat auch nur in Frage gestellt, ob denselben das Leid angethan werden dürfe, eine Arbeit, an welche sie vielleicht ihr Herzblut gesetzt haben, noch bei Lebzeiten von Unberechtigten ausbeuten lassen zu müssen. Der deutsche Buchhandel zeigte sich von einer viel zu tiefen Pietät gegen seine Dichter und Künstler durchdrungen, um einen so herzlosen Vorschlag zu machen, wie der Abgeordnete von Wiesbaden solchen über die Lippen — ein Herz kann der Mann unmöglich besitzen — zu bringen vermocht hat. Derselben Pietät ist auch der zweite Vorschlag entsprungen, die Schutzfrist noch für das nächste Geschlecht bestehen zu lassen. Man dachte nicht daran, den Kindern von Schiller und Goethe, von Gluck und Mozart, von Rauch und Schwanthaler die Vorthelle zu entziehen, welche vielleicht das einzige Erbtheil bildeten, das ihnen vom Ruhm ihrer Väter geblieben war.

Es ist ein sittlicher Grund, auf welchem diese Vorschläge beruhen, und nicht von einer Ausdehnung der Urheberrechte, sondern von einer Beschränkung derselben ist die Rede. Ebenso wenig kann vom Rechtsstandpunkt aus die Frage erhoben werden, welche Gegenstände geschützt werden sollen. Alle geistige Arbeit trägt die Berechtigung dieses Schutzes in sich, und wird der Standpunkt verlassen, auf welchem die Vorschläge von 1833 beruhen und welcher auch in dem neuen Gesetzentwurf festgehalten worden ist, so handelt es sich nicht mehr um Schutz, sondern um Beraubung der Autoren zu Gunsten der Wählerschaften der Reichstagsabgeordneten. Dr. Braun ist in seinem Elemente, so lange nur von Enteignung der Berechtigten die Rede ist, und er verräth seine volle Unbekanntschaft mit dem Gegenstand, sobald er auf die Thatsachen eingeht. Er weiß nicht, auf welchen Erwägungen die Festhaltung des Schutzes für die Lebenszeit und die muthmaßliche Lebensdauer der Kinder beruht. Er weiß nicht, daß die 28 Jahre des englischen Schutzes bereits seit 28 Jahren, durch ein Gesetz der Königin Victoria vom 1. Juli 1842, auf die Lebenszeit des Autors und 7 Jahre nach seinem Tode, vorausgesetzt daß dann wenigstens 42 Jahre nach dem Erscheinen abgelaufen sind, verlängert worden ist. Er weiß nicht, daß diese Verlängerung der Fristen zu dem Zweck erfolgt ist, um der Hervorbringung guter Bücher Vorschub zu thun, und er weiß endlich nicht, daß unter dem Wort „Bücher“ auch alle übrigen Erzeugnisse von Kunst und Wissenschaft verstanden werden.

Dem Abgeordneten von Wiesbaden, obgleich er der französischen Grenze so nahe gelebt hat, ist unbekannt geblieben, daß durch das Napoleonische Gesetz vom 8. April 1854 die früher ungleich kürzer bemessene Schutzfrist bis auf 30 Jahre nach dem Tode des Autors, beziehentlich seiner Wittve, erstreckt worden ist. So scheint er auch davon nichts gehört zu haben, daß der Congreß von Brüssel, auf Anregung des Kaisers, die Frage auf Wiederherstellung des unbeschränkten Eigenthums der Autoren in ernstlichste Erwägung gezogen hat.

Und solche Unwissenheit macht in einer gesetzgebenden Versammlung sich breit!

Der Mann, der nichts davon erfahren hat, daß die alten deutschen Bücherprivilegien in der Regel kaiserliche waren, daß sie in Frankreich schon vor Ludwig XIV. eingeführt gewesen sind, und welcher gar nicht auf den Gedanken kommt, daß überhaupt ein Bedürfnis solchen Schutzes gar nicht früher erwachen kann, als bis die Völker lesen gelernt haben, ergeht sich in wohlfeilen Redensarten über

Zustände, welche sicher nicht schlimmer waren als die, welche er zu schaffen vermöchte.

Derselben in jedem Worte sich verrathenden Unbekanntschaft mit der Sache entspringt der Hinweis auf die Deutschen im Ausland. Er hat keine Ahnung davon, daß seit länger als zwanzig Jahren die Bemühungen der deutschen Regierungen unablässig darauf gerichtet gewesen sind, internationale Verträge zum Schutz von Literatur und Kunst abzuschließen. Er weiß nicht, daß die Bundesbeschlüsse von 1837 und 1845 in die Landesgesetze von Bayern, Württemberg und Oesterreich übergegangen sind und daß die gegenwärtige Nachdrucksgesetzgebung dieser Länder sich in wesentlicher Uebereinstimmung mit der von Norddeutschland befindet. Weit davon entfernt also, diese Uebereinstimmung zu fördern, würden seine Vorschläge nur dazu dienen, die bestehende Uebereinstimmung aufzuheben. Und ebenso hartnäckig, wie die genannten Staaten früher am Nachdruck festhielten, würden sie gegenwärtig dem Braun'schen Rückschritt widerstreben. Wer irgend mit dem Fortschritt der Literatur vertraut ist, dem kann es nicht verborgen geblieben sein, welchen Aufschwung der Buchhandel von Stuttgart und Wien seit 1845 gewonnen hat, und nur die bodenlose Ueberhebung des Reichstagsabgeordneten traut dem Reichstag zu, ebenso unwissend zu sein wie er selbst ist.

Ob es möglich sein wird, einen Vertrag mit Nordamerika zu Stande zu bringen, ist freilich die Frage, denn die Rechtsbegriffe des amerikanischen Congresses stehen mit denen des Abgeordneten von Wiesbaden etwa auf gleicher Stufe. Thatsache ist es aber, daß die angesehensten amerikanischen Verleger es vorziehen, den berühmteren englischen Schriftstellern zum Theil sehr bedeutende Honorare zu zahlen, anstatt sich auf Grund der Gesetze und der mangelnden Verträge dieser Ehrenpflicht zu entziehen. Aus welchen Gründen aber die Amerikaner den Abschluß von Verträgen zum Schutz des Autorenrechts abgeneigt sind, würde der Abgeordnete am gründlichsten aus den bekannten Steiger'schen Flugschriften lernen können.

Weil Dr. Braun mit der Thatsache unbekannt ist, daß die Schutzfristen in Frankreich bedeutend länger sind als in Deutschland, und daß die in England von seinen Vorschlägen weit abweichen, so hat er selbstverständlich auch in seinen Folgerungen sich gründlich getäuscht.

Die größeren Auflagen und der raschere Verkauf der Ausgaben von beliebten englischen und französischen Autoren beruht jedenfalls nicht auf den verschiedenen Schutzfristen, sondern darauf, daß der Buchhandel in Frankreich und England sich wesentlich auf die beiden Hauptstädte beschränkt, in welchen, auch verhältnismäßig, ungleich mehr gekauft wird als in Berlin, was erklärlich ist, wenn man die eigene Schilderung des Abgeordneten von der Benutzung der Leihbibliotheken für wahr hält.

Darüber jedoch kann kein Zweifel sein, daß im Gegentheil in ganz Deutschland Kunst und Wissenschaft ungleich verbreiteter sind als in England und Frankreich, und daß z. B. eine Stadt wie Frankfurt einen wenigstens zehnfach größeren Bedarf hat als etwa Lyon und Marseille, oder Manchester und Liverpool.

Sobald der Abgeordnete auf den Buchhandel kommt, spricht er wie der Blinde von der Farbe und wir verzichten darauf, ihm einen Begriff von der Einrichtung desselben beizubringen. Wenn ein Mann, der nicht einmal weiß, auf welchen Gegenleistungen der Rabatt beruht, welchen der Sortimenter erhält, und zu welchem Zwecke derselbe eingeführt ist, doch darüber spricht, der muß eben das Sprechen für seinen Beruf halten.

Auch bezüglich des englischen Buchhandels hat er nur lauten und nicht zusammenschlagen hören. Auch unter die Consumenten von Bedeutung läßt er sich nicht zählen, sonst müßte er wissen, daß in Deutschland vermöge der Einrichtung des deutschen Buchhandels der



Preis eines Buches bis in den kleinsten Ort derselbe ist, während in England und Frankreich schon in zwei nebeneinander liegenden Buchladen der Preis ein verschiedener sein kann.

Wie von der Bedeutung des Buchhandels hat derselbe auch keinen Begriff von der Bedeutung des Umsatzes, und wenn er den deutschen Buchhandel für die Einfalt eines deutschen Hofmarschalls verantwortlich machen will, so muß er sich's auch gefallen lassen, wenn Jemand etwa seine Wähler oder den ganzen Reichstag für die Abschneider eines Mitglieds haftbar machen wollte.

Wir müßten ein Buch schreiben, wollten wir unternehmen, jede einzelne Albernheit gebührend an den Pranger zu stellen.

Der Bundes-Commissar kann sich's gefallen lassen, von diesem Kenner nicht bewundert zu werden. Er ist dabei offenbar im größten Vortheil. Und auch bezüglich der Honorare scheint Dr. Braun die Fraues, welche die französischen Schriftsteller erhalten, mit den Thalern zu verwechseln, die Freytag empfängt. Liebig bekam vor Jahren von Cotta 100 Thaler, d. ist 375 Fr. für den Druckbogen und Brockhaus rechtfertigte sich vor kurzem gegen ähnliche Beschuldigungen von ununterrichteter Seite durch die Erklärung, daß er Gutzkow binnen wenigen Jahren für die „Ritter vom Geiste“ und den „Zauberer von Rom“ 16000 Thaler bezahlt habe. Kennt der Abgeordnete das Honorar, welches ein Auerbach oder Friß Reuter bezieht, und weiß er nicht oder will er nicht wissen, daß bei Victor Hugo's Werken viel weniger der Werth als die Opposition bezahlt wird?

Er belehrt die Buchhändler über ihren eigenen Vortheil, wie würde er den Buchhändler nennen, der ihm guten Rath für den Betrieb seiner Obertribunals-Anwaltschaft geben wollte? Dieselbe Bezeichnung verdient er selbst.

Wenn er sich aber auf das Elend beruft, aus welchem Garrick die Erben Milton's herausreißen mußte, so scheint er außer Acht zu lassen, daß das älteste Gesetz zum Schutz von Autorenrechten in England 1710 unter Königin Anna erlassen wurde und daß nach seinen eignen Vorschlägen kaum Milton selbst, der bereits 1674 gestorben, einen Anspruch auf die Früchte seiner Arbeit gehabt haben würde. Klopstock erhielt für die beiden ersten Gefänge des Messias 10 Thaler und einen neuen Rock. Nur 50 Jahre später zahlte Viehweg für jeden Vers von Hermann und Dorothea einen Ducaten; wie wäre dies möglich gewesen, wenn nicht damals schon der Börsenverein der deutschen Buchhändler bestanden hätte?

Dr. Braun bezieht sich auf die Enkel Goethe's, die sich nach ihres eignen Großvaters Versicherung in der That nicht über Cotta beklagen können. Er hätte dann aber auch erwähnen sollen, was er in Sulpiz Boissière lesen konnte, daß schon die im Jahre 1826 erfolgte Zusicherung eines Bundesbeschlusses, welcher erst im Jahre 1840 zu Stande kam, es Cotta möglich machte, für zwei Auflagen von Goethe's Werken 180,000 Thlr. Honorar zu zahlen. Ist es nicht empörend, zu dem Zwecke der Bekämpfung des Gesetzes auf Schiller hinzuweisen, der 32 Jahre früher starb als seinen Werken die erste Schutzfrist verliehen wurde; und hat er wohl eine Idee davon, welche Honorare nach dieser Zeit den Schiller'schen Erben gewährt worden sind?

Allerdings gibt es keine Gewähr dafür, daß alle Künstler und Schriftsteller im Stande sein werden, von dem Rechte, welches ihnen zusteht, Gebrauch zu machen, weil sie eben keine Werke für die Ewigkeit schaffen. Das beweist aber nichts gegen das Recht.

Den Gipfel der Selbstüberhebung ersteigt der Reichstagsabgeordnete am Schluß seiner Rede, indem er sich für berufen erklärt, als wirklicher und wahrer Gesetzgeber über einen Gegenstand mitzuwirken, von dem er nachgewiesenermaßen weniger als nichts versteht. Wie sollte er im Stande sein, an die bestehende Gesetzgebung den Maßstab der Kritik anzulegen, und wie sollte ein

Mann, dem sogar die ersten Begriffe von dem, was Recht ist, abgehen, darüber zu urtheilen im Stande sein, ob die Gesetzgebung geeignet ist, dem deutschen Volke geistige Nahrung in hinreichendem Maße und in hinreichender Güte zuzuführen?

Auch wir sind keine Bewunderer des vorgelegten Gesetzentwurfs und haben in den Nr. 6, 8 und 12 dieses Blattes der gewichtigen Stimme eines erfahrenen Rechtsgelehrten bereitwilligst Raum gegeben. Wir theilen sogar vollständig die Ansicht des Regierungsrathes von Wilsleben im ersten Heft der Deutschen Vierteljahrsschrift (siehe Börsenbl. Nr. 36) und würden es für ganz zweckmäßig halten, die Entscheidung einer so höchst wichtigen Frage lieber noch einige Zeit zu verschieben, als dieselbe in mangelhafter Form zum Gesetz zu erheben.

Eine Umwandlung des Gesetzentwurfs aber im Sinne des Abgeordneten Dr. Braun, das würde heißen, der deutschen Nation in ihren Vertretern einen Makel anheften für ewige Zeiten.

### Schriftdenkmäler aus einer südarabischen und einer palästinischen Synagoge.

Die Thora, so schreibt die Allg. Ztg., oder das Fünfbuch des mosaischen Gesetzes, wie es für den Zweck öffentlicher Verlesung in dem heiligen Schrein jeder Synagoge aufbewahrt wird, ist mit reiner Consonantenschrift ohne Vocale und Accente auf gegerbte Felle geschichtlich reiner Thiere geschrieben. Solcher Thora-Rollen befinden sich in den europäischen Bibliotheken nicht wenige, welche theils aus geplünderten Synagogen stammen, theils anderwie in nicht jüdische Hände übergegangen sind. Die meisten sind Curiositäten ohne wissenschaftlichen Werth; der Buchhändler Joh. Alt in Frankfurt a. M. aber besitzt jetzt zwei von einem Geschäftsfreund im Orient ihm zum Verkauf überlassene Thora-Rollen, welche sowohl in Ansehung ihres Fundorts als in Ansehung ihrer Beschaffenheit würdig sind, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. — Die eine dieser Thora-Rollen stammt aus der himjaritischen Königsstadt im Westen Südarabiens, welche in den alttestamentlichen Büchern Uzal genannt wird, seit der äthiopischen Occupation im fünften nachchristlichen Jahrhundert aber den Namen San'a führt. . . . Der Schreibstoff dieser Rolle ist röthlich gebeiztes Schafleder; . . . die einzelnen mittelst Sehnengarn verbundenen Felle derselben enthalten je vier Columnen, und jede Columnen besteht, wie in dem berühmten Mustercoder des Maimonides, in der Regel aus 51 Zeilen. Das Ganze ist nicht etwa das Werk eines Schreibers, sondern aus wenigstens zehn verschiedenen Stücken zusammengesetzt, welche zu verschiedenen Zeiten von verschiedenen Händen geschrieben sind und ursprünglich Bestandtheile vollständiger gleichartiger Rollen gewesen zu sein scheinen. Eine Beischrift, die sich auf einem doppelt vorhandenen Stück des Leviticus findet, enthält die Angabe, daß Abu Ali Sa'id diese Rolle zur Förderung seines Seelenheils gestiftet habe im Jahre 4818, d. i. 1058 unserer Zeitrechnung; also damals schon ward die uns vorliegende Rolle, oder vielleicht diejenige, welcher ein Bestandtheil derselben entnommen ist, Gegenstand einer frommen Schenkung. — Die zweite der in den Händen des Hrn. Alt befindlichen Thora-Rollen stammt aus Hebron, der alten Abrahams-Stadt. Sie besteht aus Schafleder-Pergament, dessen Haarseite, um sie geeigneter zum Schreiben zu machen, mit einer Art Lack geglättet ist. Mit Ausnahme eines einzigen eingelegten Stücks von jüngerer Hand ist das Ganze das Werk eines Schreibers. Dennoch ist diese Rolle für die Entwicklungsgeschichte der Quadratschrift ungleich wichtiger als die südarabische. Die Buchstabenformen sind theilweise verschieden von den später üblich gewordenen, theilweise unterscheiden sie sich nicht so deutlich von einander, wie es die spätere regelrechte Schreibung fordert. . . .



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[6756.] Die k. k. Besser'sche Buchh. (B. Herz) hatte die Güte, meine Commissionen für Berlin und ein Auslieferungslager meines Verlages zu übernehmen. Ich ersuche daher die Herren Kollegen in Norddeutschland, denen Berlin näher liegt als Leipzig, Bestellungen auf meinen Verlag nach Berlin zu richten.

Prag, im Februar 1870.

F. Tempky.

## Verkaufsanträge.

[6757.] Eine Sortimentbuchhandlung nebst Filiale, zusammen mit einem Jahresumsatz von 10000  $\mathcal{A}$ , in einer größeren Garnisonstadt Schleswig-Holsteins ist preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 4500  $\mathcal{A}$ . Selbstreflectenten werden ersucht, ihre Adresse unter M. & O. 68. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.

[6758.] Ein sich des besten Aufschwunges erfreuendes und noch bedeutender Ausdehnung fähiges Sortimentgeschäft in einer hübsch gelegenen Mittelstadt Süddeutschlands ist um 3000 Thlr. baar zu verkaufen. Offerten unter H. W. durch die Exped. d. Bl.

[6759.] In einer Provinzialstadt Preußens ist eine ältere Buchhandlung von gutem Ruf besonderer Verhältnisse wegen zu einem mäßigen Preise sofort zu verkaufen.

Gef. Offerten unter S. # 4. hat die Exped. d. Bl. die Güte weiterzubefördern.

[6760.] Ein Verlagsgeschäft mit Buchdruckerei und einer vielgelesenen kleinen Zeitung in einer angenehmen gelegenen Stadt Mitteldeutschlands ist bei Anzahlung von 3000—4000 Thalern unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectenten wollen ihre Adressen unter Chiffre F. F. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[6761.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes in eine Colportage-Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Offerten erbittet franco direct

Troppau, Februar 1870.

H. Kold.

[6762.] Die Filiale einer der ersten Buchhandlungen der Rheinprovinz in einer der größten Städte derselben Provinz, mit einem Umsatz von circa 12000 Thlr., der durch persönliche Vertretung noch bedeutend zu steigern wäre, ist zu einem mäßigen Preise zu verkaufen. Ernstliche Reflectenten, welche mindestens 4000 Thlr. anzuzahlen im Stande sind, wollen sich unter der Chiffre K. an Herrn J. Müller in Leipzig wenden, worauf weitere Mittheilungen erfolgen.

[6763.] In einer Stadt der Provinz Posen ist die einzige Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Schreibmaterialienlager am Orte (von 8000 Gr.) u. weiter, wohlhabender Umgebung Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Offerten unter A—Z. wird Herr Fr. Volkmann in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[6764.] Eine lebhaft, bestrenommierte alte Sortiments-Buchhandlung mit umfangreicher Leihbibliothek, anderen Leihinstituten, bedeutendem Papiergeschäft, gangbarem Verlage und einer Filiale ist in einer größeren Garnisonstadt pp. der preuß. Provinz Schlesien aus Gesundheitsrücksichten des Besitzers zu verkaufen. Jährlicher Umsatz zwischen 10—12000 Thlr. mit einem Reingewinn von 1800 bis 2500 Thlr. p. a. nachweislich. — Für einen jungen Mann katholischer Confession wäre die Acquisition besonders günstig. — Selbstreflectenten, die ein disponibles Vermögen von ca. 6000 Thlr. besitzen, wollen ihre Gesuche unter Chiffre L. G. 27. durch die Exped. d. Bl. einsenden.

## Kaufgesuche.

[6765.] Ein gut accreditirtes Sortimentgeschäft ohne Nebenzweige mit einem Brutto-Umsatz von 8—10,000 Thlrn. wird zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten werden unter S. R. # 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Strengste Discretion wird zugesichert.

## Fertige Bücher u. s. w.

## Zur Confirmation.

[6766.]

## Religion und Christenthum.

## Sechs Vorträge

gehalten

von

Prediger Wilhelm Müller.

Geb. 24  $\mathcal{A}$ .Eleg. geb. 1  $\mathcal{A}$  5  $\mathcal{A}$ .

Die protestantische Kirchenzeitung empfiehlt dieses Buch als ein vorzüglich geeignetes Geschenk für gefördertere Confirmanden.

In Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 % und auf 12 : 1.

Gebundene Exemplare nach auswärts kann ich nur baar liefern, jedoch gebe ich ein Exempl. zur Probe mit 40 %.

Berlin, Februar 1870.

F. Henschel.

Verlag von Carl Grüninger  
in Stuttgart.

[6767.]

## Todesstrafe.

Mehring (Wärtt. Prälat), die Frage von der Todesstrafe. 2. verm. Auflage. 1869. 20 Ngr. ord.

Hilgard (Appellationsgerichtsrath), die Frage von der Todesstrafe. 10 Ngr. ord.

Da diese wichtige Frage gerade jetzt in allen Kammerverhandlungen mit erneuter Lebhaftigkeit debattirt wird, empfehle ich diese beiden Schriften — von denen die erstere für, die andere gegen Abschaffung plaidirt — Ihrer gef. Beachtung. Handlungen, welche nicht mehr auf Lager haben, bitte zu verlangen!

## Confirmationsgeschenke.

[6768.]

## „Unser Wandel ist im Himmel!“

Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen

von

August Vansky.

Mit einem Stahlstich und einem Titelbilde in Farbendruck.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. In Prachtband mit Goldschnitt.

Preis 1  $\mathcal{A}$ .

## Vom Herzen zum Herzen.

Christliche Liebesgabe

von

Wilhelm Schubert.

Fünfte vermehrte Auflage.

Mit einem Titelbilde in Farbendruck.

8. In Prachtband mit Goldschnitt.

Preis 24 Ngr.

Obige in meinem Verlag erschienenen Festgeschenke bitte ich in der bevorstehenden Confirmationzeit nicht auf dem Lager fehlen zu lassen. Leipzig.

Julius Klinkhardt.

## Für den Kunst- und Musikalienhandel.

[6769.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

## Musik = Virtuosen = Tableau.

Clara Schumann — Rubinstein —

Tausig — Joachim — Wilhelmi — Taub.

Kreidelithographie mit dreifachem Tondruck.

Bildfläche 19" hoch — 24 1/2" breit.

Ord. 3  $\mathcal{A}$ . — Baar mit 40 %. — Fest (6 Monat Ziel) 33 1/3 % Rab.Dasselbe photographirt 1  $\mathcal{A}$  15 Ngr. ord.

Separatabdrücke der einzelnen Portraits in sauberer Ausstattung à 20 Ngr. ord.

Die hohe Bedeutung, welche die Genannten für alle Musikfreise haben, die frappante Ähnlichkeit, die gebiegene Ausführung und ein geschmackvolles Arrangement berechtigen zu der Annahme eines lebhaften Absatzes.

Außer Kunsthandlungen wird jede Musikalienhandlung Gelegenheit haben, von diesem gebiegenen Kunstbilde abzusehen.

Die Separatabdrücke der Einzelportraits eignen sich zu Partiebezügen namentlich für solche Plätze, wo diese Künstler concertiren.

Die günstige Saison für den Absatz dieses Kunstblattes bitte nicht zu versäumen und schleunigst zu verschreiben. In Commission und unverlangt versende nichts.

Hamburg, Februar 1870.

Gustav W. Seib.



[6770.] Folgende Lehrbücher meines Verlages werden jetzt vielfach angekündigt, ich bitte gefälligst zu verlangen:

**Dr. Franque's  
Lehre  
von dem Körperbaue, den Krankheiten  
und der Heilung**

der  
**Hausthiere.**  
Zum Gebrauche beim Unterrichte an land-  
wirthschaftlichen Lehranstalten, sowie zum  
Selbstunterrichte für Landwirthe.

3. verbesserte und sehr vermehrte Auflage.  
Herausgegeben vom Bezirks-Thierarzte  
**Ph. Groß.**

gr. 8. Geb. 1  $\text{fl}$  20  $\text{N\!A}$  ord.,  
1  $\text{fl}$  7½  $\text{N\!A}$  netto.

Die  
**Baumaterialienkunde.**  
**Lehrbuch für Bau- und Gewerbe-  
schulen**

bearbeitet

von  
**G. Kersten,**

Architekt und Lehrer an der Baugewerkschule  
in Rhenburg.

Mit über 100 in den Text gedruckten  
Holzschnitten.

gr. 8. Geb. 1  $\text{fl}$  ord., 20  $\text{N\!A}$  netto.

**Wegweiser**

durch den

**Sternenhimmel**  
oder

Anleitung, auf leichte Art die Sterne  
am Himmel finden und kennen  
zu lernen.

Von

**E. H. Nikolai.**

5. verbesserte und vermehrte Auflage.

8. Geb. 15  $\text{N\!A}$  ord., 10  $\text{N\!A}$  netto.

**Album poétique**

von

**E. Lacroix.**

4. Auflage.

Geheftet 1  $\text{fl}$  10  $\text{N\!A}$  ord., 27  $\text{N\!A}$  netto.  
Gebunden 1  $\text{fl}$  15  $\text{N\!A}$  ord., 1  $\text{fl}$  netto.

(50 Exemplare geheftet baar mit 50%.)

Leipzig, im Februar 1870.

**Eduard Baynel.**

[6771.] Soeben erschien:

**Entwurf eines Strafgesetzbuchs für den  
Norddeutschen Bund.** (Ohne Motive.)  
Amtliche Vorlage für den Reichstag. Gr.  
Folio. 24  $\text{S\!H}$  ord., 18  $\text{S\!H}$  baar.

Berlin, 84 Wilhelmstr.

**Fr. Kortkampf.**

**Librairie Orientale de Maison-  
neuve & Co.**

Paris, 15 Quai Voltaire.

F. A. Brockhaus, Leipzig.

[6772.]

**Archives Paléographiques  
de l'Orient et de l'Amérique**  
publiées avec des notices historiques  
et philologiques

par

**Léon de Rosny.**

**Recueil trimestriel** destiné à publier la  
collection des alphabets de toutes les  
langues connues, des inscriptions, des  
médailles, etc. Avec des fac-simile de  
manuscrits orientaux en noir et en  
couleur.

Unter diesem Titel erscheint in unserm Ver-  
lage seit Januar d. J. eine Vierteljahrschrift, in  
welcher Herr Léon de Rosny außer dem reichen  
Vorrath von Alphabeten, welchen er während  
zwanzigjähriger Forschungen gesammelt hat, auch  
eine große Menge von Facsimiles, von Manu-  
scripten und Inschriften, von historischen und  
philologischen Erläuterungen begleitet, zur Ver-  
öffentlichung bringen wird.

Die wichtigsten Abhandlungen in fremden  
Sprachen, welche über bisher wenig bekannte  
Schriften erschienen sind, oder welche auf die  
Geschichte der Paläographie im Allgemeinen Bezug  
haben, sollen in französischer Uebersetzung gegeben  
werden, mit Anmerkungen und zum Theil mit  
Tafeln versehen, welche zum bessern Verständniße  
des Textes beitragen können.

Obgleich schon zahlreiche Sammlungen von  
Alphabeten erschienen sind, so muß doch zugestan-  
den werden, daß dieselben mehr oder weniger  
mangelhaft erscheinen im Vergleich zu den paläo-  
graphischen Reichthümern, welche in jüngster Zeit  
bekannt geworden sind. Große Schwierigkeiten  
hat von jeher die Wiedergabe der Schriftzeichen  
auf typographischem Wege geboten, und konnten  
demzufolge Münzen und Inschriften in diesen  
Sammlungen nur wenig Berücksichtigung finden.  
Ein Theil dieser Abhandlungen ist in andern  
größern Werken enthalten, oder in nur wenigen  
Exemplaren gedruckt worden, deren Erlangung  
mit großen Schwierigkeiten verbunden und nur  
zu hohen Preisen möglich ist. Obige Zeitschrift  
wird nicht nur eine Wiedergabe dieser Artikel in  
französischer Sprache enthalten, sondern auch alle  
dieser Inschriften und Facsimiles veröffent-  
lichen, welche zum Verständniße des Textes bei-  
tragen geeignet sind. Von amerikanischer Archäo-  
logie sollen in extenso alle amerikanischen Docu-  
mente, didact. und hieroglyph. Art, gegeben werden,  
welche bis jetzt nur in dem unbequemen und kost-  
spieligen Werke des Lord Kingsborough zu finden  
waren, unter Hinzufügung von Anmerkungen  
und vervollständigt durch andere noch unedirte  
Urkunden.

Die Archives paléographiques de  
l'Orient et de l'Amérique erscheinen  
vierteljährlich in Heften von wenigstens 6 Druck-  
bogen, und wird jeder Jahrgang aus einem Bande  
Text und einem Bande Tafeln bestehen. — Jede  
Lieferung enthält theils colorirte, theils in Bunt-  
druck ausgeführte Tafeln. Der Preis eines Jahres-  
abonnements ist 15 Fr.

Soeben ist erschienen:

**Revue de Linguistique**

et de

**Philologie comparée.**

III. Jahrgang Nr. 3.

Inhalt: Transcription du sanskrit et du  
zend. — Examen d'une suite de publications  
sur les idiomes et les littératures de l'Eran  
(par Hovelacque). — Le mot Dieu en bas-  
que et dans les langues dravidiennes (par  
Vinson). — La religion des J'aina (par le  
même). — Date initiale des Manouantaras ou  
période védique (par Rodier). — La forma-  
tion des futurs dans les langues indogermani-  
ques (par Schmidt). — Bibliographie etc.

**Chabas, F.**, le calendrier des jours fastes  
et néfastes de l'année égyptienne.  
Traduction complète du papyrus Sal-  
lière IV. 8. 1870. Br. 7 fr.

**Halévy**, Lettre à M. d'Abbadie sur l'ori-  
gine asiatique des langues du nord de  
l'Afrique. 8. 1870. Br. 1 fr. 50 c.

**Charencey**, Recherches sur les noms  
d'animaux domestiques et de métaux  
chez les Basques et les origines de la  
civilisation européenne. 8. 1869. 1 fr.  
50 c.

**Brasseur de Bourbourg**, Manuscrit Troano:  
Etudes sur le système graphique et la  
langue des Mayas. gr. 4. lxii-224 pp.  
u. 70 Tafeln in Farbendruck. Facsi-  
mille des Manuscrits. 1869. Imp. imp.  
70 fr.

Band II., Dictionnaire de la langue Maya  
enthaltend, erscheint binnen kurzem.

**Schulz, Adressbuch 1870.**

[6773.]

Heute erschien und wurde an alle Sub-  
scribenten versandt:

**Schulz, Adressbuch**

für den

**Deutschen Buchhandel etc.**

XXXII. Jahrgang 1870.

Bearbeitet und herausgegeben

von

**Hermann Schulz.**

Mit Carl Chr. Jügel's Bildniß.

80 Bogen, nebst 6 Extra-Beilagen. Lex.-8.

Ausg. Nr. 1. Druckp. Cart. 1  $\text{fl}$  25  $\text{N\!A}$

„ Nr. 2. Schreibp. Cart. m. Lnwdr.

2  $\text{fl}$  7½  $\text{N\!A}$

„ Nr. 3. Schreibp. Eleg. geb. 2  $\text{fl}$

15  $\text{N\!A}$

„ Nr. 4. Schreibp. (nur I. Abthlg.  
enth.) 1  $\text{fl}$  5  $\text{N\!A}$

Dieser Jahrgang enthält weit über 350  
neu aufgenommene Handlungen und  
ca. 15,000 wesentliche Veränderungen  
und Zusätze, welche der Redaction bis  
10. Febr. a. c. zuzugingen, woraus zu ersehen,  
dass der *vorhergehende* im praktischen  
Geschäftsverkehr *nicht mehr* benutzt wer-  
den kann.

Leipzig, den 26. Februar 1870.

**Otto Aug. Schulz.**



## A. Hartleben's Verlag in Wien.

[6774.]

Heute wurde ausgegeben:

Die  
Herrschaft des Mönchs  
oder

## Rom im neunzehnten Jahrhundert.

Von

General Garibaldi.

Zwei Bände.

Rechtmäßige und gesetzlich geschützte Original-  
Ausgabe in deutscher Sprache.

Preis: 3 ₰.

(33 1/3 %, baar 40 %, 11/10 Expl.)

Wer kennt nicht den Einsiedler von Caprera, der, nachdem er lange Jahre für die Unabhängigkeit und Freiheit nicht bloß seines eigenen Vaterlandes, sondern auch fremder Nationen jenseits des atlantischen Oceans gekämpft, in seinen gerechten Erwartungen getäuscht sich grollend auf das Exil zurückgezogen hat, wo Zustände und Persönlichkeiten, die er nur mit Trauer, Haß und Verachtung betrachten kann, ihn wenigstens nicht unmittelbar berühren oder sein Auge beleidigen?

Hier hat er, der Cincinnatus der Neuzeit, nachdem er hochherzig auf alles verzichtet, was sein blankes Schwert und der Hauber seines Namens ihm hätten zu Füßen legen können, Mühe gefunden, ein Buch zu schreiben, wie die Literatur aller Zeiten und Völker noch keine besitzt.

Die bodenlose Sittenverderbnis, die grauenhafte Corruption und die tiefe moralische Verfunkenheit der „ewigen Roma“, die zweimal den Erdkreis beherrscht und die Völker entweder durch rohe physische Gewalt oder durch schlaue geistigen Trug und Druck in schmachvolle Fesseln geschlagen, gehen hier an dem Auge des Lesers in einer Reihe von Bildern vorüber, deren Zeichnung ebenso lebensstreu und scharf, wie ihr Colorit wunderbar markig und naturwahr ist.

Neben geistlichen Würdenträgern, die sich nicht entblöden, ihr gieriges Augenmerk auf stets neue Opfer ihrer Sinnenlust zu richten, neben den verworfenen Creaturen, die sich zu bereitwilligen Helfershelfern und Werkzeugen dieser hochgestellten Wüthlinge hergeben, schreiten die echten Römer, die Männer des Volks, welches einst das erste der Welt war, einher, und setzen Gut und Blut daran, um ihrem Vaterlande wieder die Bahn zu öffnen, die es zum Ziele seiner culturhistorischen Mission führen kann.

Schöne Frauen, ritterliche Briganden und heldenmüthige, wenn auch excentrische Kinder der freiesten Nation Europas unterstützen diese selbstverleugnungsvollen Patrioten in ihren Bemühungen und theilen die gefährlichsten Abenteuer und Kämpfe mit ihnen.

Aber es ist alles umsonst. Die „Herrschaft des Mönchs“ stützt sich auf die dienstbereiten Bajnetts, die schon einmal die römische Republik, die junge Frucht des Völkerfrühlings von 1848 vernichtet — eine Frucht, deren abermaliges Erblühen nun in dem Blute des Straßenkampfes von Rom und des Schlachtfeldes von Mentana ertränkt wird.

Dies ist es, was zündend und meisterhaft dargestellt, den Inhalt des merkwürdigen Buches bildet, welches, in allen Hauptsprachen gleichzeitig erscheinend, während der nächsten Folgezeit die Aufmerksamkeit nicht bloß Europas, sondern aller civilisirten Nationen der Erde beschäftigen wird.

Nachdem die vor Erscheinen eingelaufenen

Baarbestellungen beinahe die ganze, bedeutende Auflage des epochemachenden Werkes abjorbirt, kann dasselbe nur äußerst beschränkt à cond. geliefert werden, und nur dann, wenn eine entsprechende feste Bestellung gleichzeitig erfolgt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[6775.] Die gesammte Presse hat sich über das neueste Werk

Max Ring's:

## Lorbeer und Cypresse

aufserordentlich lobend ausgesprochen, — ein Beweis, wie sehr sein Inhalt und seine äußere Ausstattung gefallen, ist, daß in kurzer Zeit eine zweite Auflage nöthig geworden. „Lorbeer und Cypresse“ enthält in anmuthigem novellistischem Gewande Charakterstizzen aus dem Leben Goethe's, Schiller's, Heinrich von Kleist's, Lessing's, der Karstin, Moses Mendelssohn's u. A. und verdienen diese gebiegenen Literaturbilder ganz besonders als

## Confirmations-Geschenk

empfohlen zu werden. — Der höchst elegante Einband und der wohlfeile Preis von 1 1/2 ₰ fördern die Verkäuflichkeit dieses Buches, welches ich zugleich mit dem allgemein beliebten Werke:

## Verklungene Akkorde

von

Elise Polko

Ihrer ferneren freundlichen Verwendung empfehle.  
Baarpreis à 25 S.; 9/8 und 13/12 gemischt.

Achtungsvoll

R. Lesser in Berlin.

## Für die Osterzeit!

[6776.]

Zur Confirmation:

Strauss,

## Sinai und Golgatha.

9. wohlfeile Auflage.

Mit Goldschnitt gebunden. 1 ₰ netto.

Dasselbe:

Grosse Prachtausgabe in reichstem  
englischen Einbände.Mit 10 Ansichten des Heiligen Landes  
in Farbendruck.

6 ₰ netto, 5 1/2 ₰ baar.

Auf 6 Expl. = 1 Freiexpl.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

## Für Ostern!

[6777.]

Auf Lager ersuche nicht fehlen zu lassen:

Dpiz, F. W., heilige Stunden einer Jung-  
frau. 9. Auflage.— heilige Stunden eines Jünglings. 6.  
Aufgabe.— Beicht- und Communionbuch. 3. Auf-  
gabe.Gebestet à 20 Ngr ord.; fein gebunden mit  
Goldschnitt à 1 ₰ ord.Ich liefere mit 33 1/3 % Rab. und auf 6 fest  
ein Freieremplar mit Inserat auf halbe Kosten.

Leipzig, im Februar 1870.

Eduard Hagnel.

1870.] I. Quart.: Jan.—März. Preis 2 ₰. [1870.]

[6778.]

## Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Folienseiten  
mit jährlich über 1000 in den Text gedruckten  
Abbildungen.

Die soeben erschienene Nr. 1391  
(26. Februar, 1870) enthält folgende Illu-  
strationen:

Offiziere der zweiten deutschen Nordpol-  
expedition (1. Heinrich Sengstake, erster Offizier der  
Germania. 2. Otto Trammis, zweiter Offizier  
der Germania. 3. Richard Hildebrandt, erster  
Offizier der Hansa. 4. Wilhelm Bode, zweiter  
Offizier der Hansa. 5. Karl August Krauschner,  
Maschinist). Nach Photographien von J. Weiß-  
bach & Co. in Bremen. — Die Hartmann'sche  
Maschinenbauanstalt in Chemnitz. Aufgenommen  
und auf Holz gezeichnet von Adolf Glycer. —  
Richard Hartmann. — Unter dem Aequator. Nach  
einer Zeichnung von M. Bischof. — Der neue  
Leseaal der kaiserlichen Bibliothek in Paris.  
Originalzeichnung von Fichot und Balnay.

Bilder von der internationalen Kunstaus-  
stellung in München: 1. Falstaff's Refruten-  
musterung. Nach dem Gemälde von Eduard  
Grüner. — Gerhard Robl's Reise nach Cyre-  
naika und der Dase des Jupiter Ammon (1. Süd-  
thor in Leptis magna. 2. Raft Bengedem. 3.  
Cyrene: Gräber im ältesten Stil, 4. Grab im do-  
rischen Stil). Nach photographischen Aufnahmen.  
— Scene aus der zweiten Abtheilung des drama-  
tischen Gedichts „König Sigurd“ von Björnsterne  
Björnson. — Die Ursache der neuen Weinkrank-  
heit in Frankreich: Phloxera vastatrix. (Mit  
vier Abbildungen.)

↪ Gleiches von obigen Abbildungen werden  
zum Preise von 4 Ngr. Galvanos zum Preise von  
6 Ngr. pro Quadratzoll sächs. abgegeben.

↪ Bekanntmachungen aller Art finden durch  
die „Illustrierte Zeitung“ die weiteste und zweck-  
mäßigste Verbreitung, und betragen die Insetions-  
gebühren für die gewaltene Nonpareillezeile 5 Ngr.  
Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Englische Medicin.

## Wichtige Novitäten.

[6779.]

Jones (C. Handfield), Studies on functio-  
nal nervous disorders. 8. 832 p. 18 sh.  
= 5 ₰ 12 Sgr netto.

Reports on the progress of practical and  
scientific medicine in different parts of  
the world, ed. by Horace Dobell,  
M. D. 8. 18 sh. = 5 ₰ 12 Sgr netto.

Macnamara (C.), a treatise on asiatic  
Cholera. 8. 16 sh. = 4 ₰ 24 Sgr netto.

Barnes (Rob.), obstetric operations, in-  
cluding the treatment of haemorrhage.  
8. 15 sh. = 4 ₰ 15 Sgr netto.

Le Gros Clark (F.), Lectures on the prin-  
ciples of surgical diagnosis. 8. 10 sh.  
6 d. = 3 ₰ 4 1/2 Sgr netto.

Sämmtlich vorräthig bei  
A. Asher & Co. in Berlin.



**Neuester Verlag**

von

**A. Asher & Co.**

13, Bedford Street, Covent Garden, London.

[6780.]

**The student's manual of oriental history.**

A manual of the ancient history of the east to the commencement of the median wars, by Fr. Lenormant and E. Chevallier. Vol. I. The history of the Israelites, Egyptians, Assyrians and Babylonians. Crown 8. Cloth 5 sh. 6 d. = 1  $\text{fl}$  25  $\text{Sg}$ .

**Student's hebrew grammar.**

From the 20. german edition of Gesenius' hebrew grammar, as specially prepared and improved by E. Roediger, Ph. D., D. D., Professor of oriental languages in the University of Berlin, and with his co-operation translated by B. Davies, LL. D., Ph.D. of the University of Leipzig, with reading book and exercises by the translator. 8. Cloth 7 sh. 6 d. = 2  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ .

**Ewald's introductory hebrew grammar.**

Translated from the third german edition by J. Frederick Smith. With the author's concurrence and corrections. 8. Cloth 6 sh. = 2  $\text{fl}$ .

**Findel, T. G., the history of freemasonry.**

From its origin to the present day, drawn from the best sources and the most recent investigations. 2. Edition revised, and preface written by D. Murray Lyon, Esq., Ayr. 8. Cloth 10 sh. 6 d. = 3  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ .

**Model-Books of foreign commercial Correspondence.**

Part I. **The english correspondent**, by Dr. H. P. Skelton, with german notes and glossary. 8. Cloth 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

Part II. **The german correspondent**, by Dr. Chr. Vogel, with english notes and glossary. 8. Cloth 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

Part III. **The french correspondent**, with english notes explanatory and idiomatic, a glossary of commercial terms, together with tables of coins, weights, and measures. By J. T. Dann and F. Courvoisier. 8. Cloth 3 sh. = 1  $\text{fl}$ .

Part IV. **The italian correspondent**, with english notes, explanatory and idiomatic, and a glossary of commercial terms, with a comprehensive table of coins and measures. By Dr. A. Olivieri. 8. Cloth 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

**International Reading-Books.**

Vol. I. — **Storme, G.**, select german stories. With copious notes, for the use of schools and self-instruction. A practical method of learning the german language. 3. Edition, carefully revised and considerably enlarged. 16. Cloth 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

Vol. II. — **Oppen, E. A.**, select french stories. A short and easy method of learning the french language, for the use of colleges and self-instruction. With notes and vocabulary. 2. Edition revised and enlarged. 16. Cloth 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

Vol. III. — **Olivieri, Dr. A.**, select italian stories, for the use of colleges and schools, and for self-instruction. A short and easy method of learning the italian language. 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

Vol. IV. — **Olivieri, Dr. A.**, select spanish stories, a short and easy method of learning the spanish language, with english notes, and a glossary. 2 sh. 6 d. = 25  $\text{Sg}$ .

**Dorange, Ch.**, practical method of learning the french language, containing exercises, letters, stories, accompanied by questions, forming conversations. Approved of by His Excellency the Minister of public instruction in France. 2. Edition. 16. Cloth 2 sh. = 20  $\text{Sg}$ .

Die sämtlichen obigen Artikel werden von unserer Berliner Firma franco Leipzig oder Berlin mit 25% Rabatt und 13/12 Expl. geliefert. Partien billiger.

Asher & Co. in London.

[6781.] In meinem Verlage erscheinen:

**Die Verhandlungen des Reichstags** des Norddeutschen Bundes über die Gesetz-Entwürfe, betr.: Urheberrecht von Schriftwerken, Abbildungen u. und Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildungen. Separat-Abdruck der amtlichen stenogr. Berichte. gr. 4. Preis für 30 Bogen 22½  $\text{Sg}$  baar mit Vorbehalt weiterer Nachnahme, resp. Rückzahlung. (Verjendung sitzungsweise.)

Bei dem Interesse, welches die erwähnten, dem Reichstag vorgelegten Gesetz-Entwürfe für den gesamten Buch- und Kunsthandel haben, glaubte ich vielen Wünschen durch Veranstaltung einer Separat-Ausgabe der Verhandlungen über dieselben entgegenzukommen. Die Berichte über die erste Sitzung vom 21. Febr. liegen zur Versendung bereit; da am 8. März die Beratungen fortgesetzt werden, so ersuche ich, um die Höhe der Auflage feststellen zu können, um sofortige Bestellung, am liebsten mit directer Post.

Die Gesetze werden — wenn vereinbart — als Anlagen beigelegt, und Sach- und Sprechregister beigegeben.

Berlin, 22. Februar 1870.

Fr. Kortkampf.

[6782.] Folgende Schulbücher aus meinem Verlage empfehle ich Ihrer geneigten Beachtung:

**Damm, Herm.**, Lernbuch. I. Heft. Geschichte. 2. Aufl. 2  $\text{Sg}$ .

— do. II. Heft. Geographie. 2. Aufl. 2  $\text{Sg}$ .

— Geographie des preussischen Staates u. 2. Aufl. 3  $\text{Sg}$ .

**Drei Bücher deutscher Dichtungen.** 5. Aufl. Geb. 25  $\text{Sg}$ .

(Eine neue Auflage ist unter der Presse.)

**Auswahl deutscher Gedichte zum Schulgebrauch.** Mit litterargeschichtlichem Ueberblick, Biographien der Dichter und einer Poetik. 3. Aufl. Geb. 8  $\text{Sg}$ .

**Serlach, Th.**, Leitfaden für den Unterricht in der Weltgeschichte. 3. Aufl. 7½  $\text{Sg}$ .

**Saberhorn, Wilh.**, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 2. Aufl. 7½  $\text{Sg}$ .

— Geographie nach Meer- und Stromgebieten. I. Abtheilung. 7½  $\text{Sg}$ .

Halle, Februar 1870.

Otto Hendel.

[6783.] Bei der wieder lebhaft gewordenen Agitation der Nihilisten in Russland machen auf nachstehende Publication unseres Verlages aufmerksam und bitten auf Lager zu halten:

**D. K. Schedo-Ferroti,**

**Le Nihilisme en Russie.**

(Etude sur l'avenir de la Russie. IX.)

1 Vol. gr. 8. 1  $\text{fl}$  20  $\text{Sg}$  ord. — 1  $\text{fl}$  7½  $\text{Sg}$  netto.

Als Nachtrag dazu:

**Appendice au Nihilisme en Russie.**

Appréciation du but de ce livre

par

**Michel Katkow.**

8. 5  $\text{Sg}$  ord. — 3½  $\text{Sg}$  netto.

Berlin, Februar 1870.

B. Behr's Buchh. (E. Bock).

[6784.] Heute erhielten wir in grösserer Anzahl:

**Lanfrey,**

**Histoire de Napoléon I.**

Vol. IV. 3 fr. 50 c. — 26¼  $\text{Sg}$  netto.

Die eingegangenen Bestellungen wurden sämtlich expedirt.

Wir empfehlen angelegentlich dieses wichtige Werk, welches ungewöhnlichen Anklang im Publicum gefunden hat.

Da noch zwei Bände erscheinen werden, ersuchen wir die Abnehmer der vier ersten zu notiren.

In hinreichender Anzahl, um umgehend expediren zu können, halten wir vorrätzig:

**Lanfrey, Histoire de Napoléon.** Vol. I—3. à 1  $\text{fl}$  5  $\text{Sg}$  — 26¼  $\text{Sg}$  netto.

Berlin, 12. Februar 1870.

A. Asher & Co.



## Polnische Nova.

[6785.]

Soeben in meinem Verlage erschienen:

**Zbiór pieśni**dla klas wyższych szkół ludowych  
otrzymujące 90 pieśni wraz z. nutami  
napisał**J. Chmielewski,**Nauczyciel gł. szkoły,  
muzyka**K. Niemożyca,**

Nauczyciela szkoły St. Barbary.

Preis 12 N<sup>o</sup>.

F. Baumgardten in Krakau.

[6786.] In unserm Verlage erschienen soeben:

**Vies des Savants**

illustres

du XVIII. siècle

avec l'appréciation sommaire de leurs  
travaux

par

**Louis Figuier.**Ouvrage orné de quarante gravures hors  
texte.In-8. Brosch. Preis 3 <sup>o</sup> 10 N<sup>o</sup>.**Paris - Revue.**Revue-Ballet-Féerie en quatre actes,  
un prologue et vingt-six tableaux

par

**Clairville, Siraudin et W. Busnach.**In-4. Preis 5 N<sup>o</sup>.

Les

**Pistolets**

de mon père.

Comédie-Vaudeville en un acte

par

**M. Ch. Flor. O'Squarr.**In-18. Brosch. Preis 15 N<sup>o</sup>.**Pigalle - Revue.**Revue de l'année 1869 en trois actes et  
cinq tableaux

par

**MM. Dral, Chauvin et Kader.**In-18. Brosch. Preis 15 N<sup>o</sup>.**La Fête**

de

**Piedigrotta.**

Opéra comique en trois actes

par

**Victor Wilder.**

Musique

de **Luigi Ricci.**In-18. Brosch. Preis 15 N<sup>o</sup>.

## Etudes

sur

**l'Histoire de l'Humanité.**

La

**Religion de l'Avenir**

par

**F. Laurent,**

Professeur.

In-8. Brosch. Preis 2 <sup>o</sup> 15 N<sup>o</sup>.**Le Catholicisme**

et la

**Religion de l'Avenir**

par

**F. Laurent.**

Deuxième Série.

In-8. Brosch. Preis 2 <sup>o</sup> 15 N<sup>o</sup>.Wir gewähren in Rechnung 25 %, gegen  
baar 33 1/3 % Rabatt, und bitten bei Aussicht auf  
Absatz in einfacher Anzahl à cond. zu verlangen.  
Brüssel, Februar 1870.**A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.**[6787.] Von den Fr. Häschenfeldt'schen Ver-  
lagsartikeln gingen käuflich in meinen Besitz  
über:**Becker**, umständl. Geschichten Lübeck's. Bd.  
II. III.**Funk**, Gedendbüchlein f. Konfirmanden.**Geibel, C.**, ein Ruf von der Trave.

— Zwölf Sonette.

— Zeitstimmen.

**Gratoff**, geogr. Tabellen.**Häcker**, Lübeck. Flora.**Pauli**, Abhandlungen aus dem Lübischen  
Rechte. 3 Bde.**Urkundenbuch der Stadt Lübeck.** Bd. I. II.  
III. (Bfg. 1—11.)**Zeitschrift für Lübeck. Geschichte und Alter-  
thumskunde.** Heft 1—6.

Lübeck, Februar 1870.

**Ferdinand Gratoff.**

[6788.]

**Kameke's****Schnellrechner**

mit

**dem neuen metrischen Maß und  
Gewicht.****7. vermehrte Auflage.**sieht nach wie vor à cond. zu Diensten. Bei  
der unlängst erschienenen neuen Auflage habe ich  
auf die Herstellung einer außergewöhnlich bedeu-  
tenden Anzahl von Exemplaren Rücksicht genom-  
men, um allen Anforderungen und für längere  
Zeit ungehindert genügen zu können.Brosch. 1 <sup>o</sup>; geb. 1 <sup>o</sup> 6 N<sup>o</sup>.

Rabatt: 33 1/3 %. — Freieremplare 6:1.

Auch in 6 Lieferungen à 5 N<sup>o</sup> orb.

Berlin.

**Theobald Grieben.**[6789.] Soeben ist bei mir in Commission  
erschienen und bitte ich, jedoch nur fest oder  
baar, zu verlangen:

## Sammlung

**Gemeinnütziger Vorträge.**

Herausgegeben

vom

Deutschen Vereine zur Verbreitung ge-  
meinnütziger Kenntnisse in Böhmen.

No. 1.

**Unser Volksschulgesetz**

vom 14. Mai 1869.

Von

**Julius Lippert,**

Director in Budweis.

Preis 2 N<sup>o</sup> mit 25 % Rabatt.Ferner ist erschienen und bitte ich Hand-  
lungen, die noch nicht erhalten haben, zu  
verlangen:**Perles**

de la

**Poésie française**avec un appendice de pièces drama-  
tiques en prose.

Recueillies

par

**Ignace Markl,**

Capitaine.

Preis brosch. 2 <sup>o</sup>; gebunden 2 <sup>o</sup> 16 N<sup>o</sup>.

Rabatt 25 %. Vom Einband 15 %.

In feste Rechnung 11/10; gegen baar 7/6.

Prag, 26. Februar 1870.

**H. Carl J. Satow.****Norddeutsches Strafgesetzbuch.**

[6790.]

Soeben erschien:

**Gutachten**

über den

**Entwurf eines Strafgesetzbuches**

für den

**Norddeutschen Bund,**erstattet dem deutschen Juristentage  
von

v. Stenglein (München), Merkel (Prag),

v. Geßler (Tübingen), Seeger

(Tübingen).

gr. 8. 98 S. Preis 15 S<sup>o</sup>.Ich kann diese Schrift, weil Commissions-  
artikel, nur fest liefern.

Berlin, 26. Februar 1870.

**J. Guttentag.****Nordd. Protestantenblatt Nr. 9**[6791.] enth.: Wochenschau. — Zwei Königs-  
briefe. — Wahrheit und Wirklichkeit. — Eras-  
mus von Rotterdam. — Aus den Protestanten-  
vereinen. — Eingekandte Schriften.Halbjährl.: 1 1/2 <sup>o</sup>. — Probe-Nr. gratis.

Bremen, Februar 1870.

**J. G. Heyse.**



## Zeitschriften für 1870.

[6792.]

Versandt wurden:

**Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik.** Herausg. von Prof. Dr. v. Fichte, Prof. Dr. Ulrich und Pfarrer Dr. Birtb. Neue Folge. 56. Band. 1. Heft. (Der Band von 2 Heften 1 1/2 fl.)

**Kirchenblatt für die evangelischen Gemeinden der Provinz Sachsen.** Herausg. vom Superint. Fabarius. Jahrg. 1870. (à Jahrg. 1 1/2 fl.)

Probehefte, resp. Probenummern stehen zu Diensten.

Halle, Februar 1870.

C. E. M. Pfeffer.

[6793.] Soeben erschien und steht Handlungen, die gegründete Aussicht auf Absatz haben, in einfacher Anzahl à cond. auf Verlangen zu Diensten:

**On European Spiders**

by

T. Thorell,

Prof. of zoology in Upsala,

Part. I.

4. Preis 3 fl.

Professoren der Zoologie werden voraussichtlich Abnehmer für dieses in englischer Sprache verfasste Werk über die Spinnen sein.

Upsala, im März 1870.

Akademische Buchhandlung.

(C. J. Lundström.)

[6794.] In unserem Verlage erschien:

**Aus der Schule in's Leben.**

Rathgeber für junge Leute.

Von

W. Riedel.

8. Br. 9 kr. oder 3 Nfl. Gegen baar mit 50 %.

b. Jenisch &amp; Stage'sche Buchhandlung in Augsburg.

Nur hier angezeigt.

Nichts unverlangt!

[6795.]

Soeben erschien:

**Mecklenburgs altniedersächsische Literatur.**

Ein bibliographisches Repertorium der seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum dreißigjährigen Kriege in Mecklenburg gedruckten niedersächsischen oder plattdeutschen Bücher

von

C. M. Wichmann.

Zweiter Theil. Zweite Hälfte des 16. Jahrh.

Preis 20 Nfl ord., 15 Nfl no.

Wir bitten, nach den Continuationslisten zu verlangen, auch wo bei erneuter Verwendung Aussicht auf Absatz ist.

Schwerin, 25. Februar 1870.

Stiller'sche Hofbuchhandlung.

Meyer &amp; Ritter.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Rechnung 1869.

**Wichtige politische Novität!**

[6796.]

Braunschweig, den 22. Februar 1870.

P. P.

Uns wurde in Commission übergeben:

**Gerlach's Licht**

und

**Bismarck's Finsterniß.**

Von einem Oesterreicher.

7 1/2 Nfl ord.

Wir liefern in Rechnung 1869 mit 33 1/3 % und 13/12, baar mit 50 % und 7/6. A cond. nur in einfacher Anzahl.

Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

D. Siebers &amp; Co.

[6797.] Die bei uns erschienenen

**Neuen Predigten** von Fr. Wilh. Krum-

macher. 3 Theile

geben wir zusammen genommen zu 3 fl 15 Sch (2 fl 18 1/2 Sch no. und baar) statt des bisherigen Preises von 4 fl 27 Sch, jedoch nur zusammen genommen, während einzeln die Theile ihren bisherigen Preis behalten, nämlich I. Adventsbuch 1 fl 15 Sch, II. Passionsbuch 2 fl 10 Sch, III. Ofter- und Pfingstbuch 1 fl 2 Sch.

Bielefeld, Februar 1870.

Belhagen &amp; Klasing.

## Einzige Anzeige.

[6798.]

Soeben erschien und wurde nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

Dr. Fr. Thudichum,

**Verfassungsrecht des Norddeutschen Bundes und des deutschen Zollvereins.**

Zweite Abtheilung (Schluß).

Lex.-8. 2 fl 20 Nfl ord., 2 fl netto.

4 fl. 36 kr. ord., 3 fl. 27 kr. netto.

Wo nicht bereits geschehen, bitten wir noch nachträglich um Angabe des Bedarfs.

Tübingen, den 20. Februar 1870.

G. Raupp'sche Buchhdlg.

**Hilfsmittel zur Vorbereitung auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen.**

[6799.]

**Zeitfaden**

für

**den geographischen Unterricht**

von

Hermann Peter.

Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

9 Bogen. 8. 1869. Brosch. 4 Nfl ord., 3 Nfl no. und 13/12.

Wir bitten gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hildburghausen.

F. W. Gadow &amp; Sohn.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[6800.] Vor einigen Tagen versandte ich das nachstehend abgedruckte Circular nebst Verlangzetteln. Handlungen, welchen das Circular nicht zugegangen sein sollte, wollen dasselbe verlangen:

P. P.

Die geehrten Sortiments-Handlungen haben vielfach beim Beginn der Reisesaison in früheren Jahren den Wunsch ausgesprochen, die Führer und Karten aus

**Grieben's Reise-Bibliothek**

recht frühzeitig auf Lager zu haben. Diesem Wunsche jetzt nachzukommen, sende ich Ihnen schon heute die umstehenden Verlangzetteln, welche Sie mir ausgefüllt gefälligst *recht bald* zurücksenden wollen. Ich werde mir eine pünktliche Effectuirung Ihrer Bestellungen um so mehr angelegen sein lassen, als ich in diesem Jahre Disponenden nicht gestatten konnte und somit die Führer und Karten meines Verlages auf Ihrem Lager vollständig fehlen.

Mit Freuden erlaube ich mir hier zu constatiren, dass sich die Verbreitung der Führer aus Grieben's Reisebibliothek im vergangenen Jahre wieder wesentlich früheren Jahren gegenüber gehoben hat. Ich weiss, dass ich dieses günstige Resultat neben der grossen Sorgfalt, mit der ich sowohl den inneren Werth und die Brauchbarkeit der Führer als auch ihre Ausstattung zu heben gesucht habe, der freundlichen Empfehlung der Herren Sortimentier zu verdanken habe. Ich halte mich dieser Empfehlung auch ferner versichert, und erlaube mir Ihnen nachstehend die sehr günstigen Bezugsbedingungen mitzutheilen. Neue Vortheile gewähre ich Ihnen durch den *Extrarabatt* und durch die Ueberlassung eines *Freiexemplars* bei Bestellungen von sechs Exemplaren verschiedener Nummern, sofern sie einen gleichen Preis haben.

**Bezugs-Bedingungen von Grieben's Reise-Bibliothek.**

Baar: 40 % Rabatt und 7/6 Exemplare. 25 Exemplare mit 50 % Rabatt.

Von den Führern zu gleichen Preisen gebe ich *auch gemischt* 7/6 Exemplare.

Von diesen Bedingungen ist *Fröhlich's Reise-Taschenbuch für Handwerker* (baar 40 % und 11/10 Expl.) ausgenommen.

In Rechnung: 25 % Rabatt und fest 7/6 Exempl. Siehe Extra-Rabatt.

A cond. kann ich im Allgemeinen nur mässig versenden.

**Extra-Rabatt.**

Bei Abrechnung im Herbst gewähre ich für Zahlungen (nicht unter 10 fl), welche für *wirklich Abgesetztes aus Grieben's Reise-Bibliothek* bis zum 1. November d. J. geleistet werden, einen Extra-Rabatt und werde

für Zahlungen von mindestens 10 fl:  
12 1/2 % dieses Betrages (gleich 33 1/3 % von den Ordin.-Preisen),

für Zahlungen von mindestens 20 fl  
25 % dieses Betrages (gleich 40 % von den Ordin.-Preisen)

als Extra-Rabatt dem Conto gutschreiben.



Sollten Sie besonders umfangreiche Manipulationen mit den Führern oder Karten meines Verlages beabsichtigen, so wollen Sie mich gefälligst bald direct benachrichtigen. Etwaige freundliche Winke zur Vergrößerung des Absatzes durch besondere Hilfsmittel werde ich dankbar entgegennehmen.

Die nachstehenden Verlangzettel bitte ich recht bald ausgefüllt mir zurückzusenden.

*Unverlangt versende ich nichts!*

Hochachtungsvoll  
Berlin. Albert Goldschmidt.

[6801.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint in einigen Tagen:

**Deutsches  
Lese- und Bildungsbuch**  
für  
katholische Schullehrer-Seminarien.

Von  
**J. Besta,**  
Seminar-Hauptlehrer.

40 Bogen gr. 8. Eleg. brosch. Preis 1 1/2 fl.  
In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %.

Wenngleich zunächst für Seminarien bestimmt, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß dies Werk auch von vielen Lehrern und Bibliotheken gekauft werden wird.

Geehrte Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, bitte gef. à cond. zu verlangen.

Ober-Slogau, 25. Februar 1870.

G. Handel.

**Verlag von F. W. Gadow & Sohn**  
in Hildburghausen.

[6802.]

In diesen Tagen verläßt die Presse:

**Anding,  
Liederbüchlein für die Jugend.**  
1. Heft.

auch unter dem Titel:

**Liederborn.**

Eine Sammlung weltlicher und religiöser  
Gesänge

für

**Sopran, Alt, Tenor und Bass**  
mit besonderer Berücksichtigung höherer  
Bildungsanstalten.

Gesammelt und herausgegeben

von  
**J. M. Anding,**

Herzogl. Musikdirektor und Seminarlehrer.

8. Geh. Preis ca. 6 N<sup>o</sup> ord. mit 25 %  
und 13/12.

Obiges Werkchen enthält 40 Lieder weltlichen und 60 religiösen Inhaltes, es bietet Heiteres und Ernstes, Neues und schon Bekanntes, welches ja in einem Buche, das für die Schule bestimmt ist, nicht fehlen darf, weil in dieser gewöhnlich nur ein Liederbuch eingeführt ist. — Es schließt sich den bereits erschienenen und so günstig aufgenommenen Heften 1—3. des „Liederbüchlein für die Jugend“ an und erstreckt sich auf diese auch die beigegebenen biographischen Notizen.

Wir bitten gütigst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hildburghausen.

F. W. Gadow & Sohn.

[6803.] Soeben wurde folgendes Circular ausgegeben:

Unter der Presse befindet sich und wird nichts unverlangt versandt:

Stangen'sches  
**Reise- und Skizzenbuch**

für

**Italien**

von

**Emil J. Jonas,**

königl. dänischem wirkl. Kammerrath.

Mit Karte und Plänen.

Preis in rother Leinwand gebunden 2 fl.

Dasselbe

für

**Dänemark**

von

**Emil J. Jonas,**

königlich dänischem wirkl. Kammerrath.

Mit Karte und Plan.

Preis in rother Leinwand gebunden 2 fl.

Dasselbe

für

**Griechenland und Türkei.**

von

**Emil J. Jonas,**

königl. dänischem wirkl. Kammerrath.

Mit Karten und Plänen.

Preis in rother Leinwand gebunden 2 fl 15 N<sup>o</sup>.

Der Herr Verfasser hat in diesen Werken Gelegenheit genommen, die einzelnen Städte dieser Länder und deren Sehenswürdigkeiten nach eigener Anschauung ausführlich und in einem anziehenden Styl dem Leser vorzuführen. Die in kürzester Zeit erscheinenden Handbücher stellen sich die für Reisebücher so *seltene Aufgabe: zur Reise selbst anzuregen, während der Reise eine lehrreiche und unterhaltende Lectüre zu gewähren und in den verschiedenen Orten selbst ein treuer Führer zu sein!*

Die reiche Fülle der geschichtlichen Momente, der grossartigen Naturschönheiten, der Kunstdenkmäler etc. etc. machen die Bücher zu einer anziehenden Lectüre vor, während und selbst nach der Reise.

Ein wesentlicher Vortheil der Bücher besteht ausserdem noch darin, dass der Herr Verfasser es verstanden hat, den durch eigene Anschauung gewonnenen Stoff so zu verarbeiten, dass selbst das *Reise- und Skizzenbuch* von *Italien* nur *einen Band* ausmacht, und daher nur wenig Raum einnimmt und in Folge dessen auch viel billiger als alle anderen Reisebücher ist.

**Bezugsbedingungen:**

Alle eingehenden Bestellungen, vor Erscheinen der Bücher, liefern wir baar mit 40 % Rabatt, und bei 7/6 Exemplaren, auch wenn gemischt bezogen, 50 % Rabatt. A cond. liefern wir nur in einfacher Anzahl, und wollen gef. nur solche Handlungen verlangen, die sichere Aussicht auf Absatz haben.

Nach Erscheinen der Bücher tritt der Baarpreis von 33 1/3 % Rabatt ein.

Handlungen, die *Eisenbahnhöfe* und *Dampfschiffe* zu versorgen haben, in *Badeorten* oder sonst in *grossem Verkehr liegenden Städten* wohnen, erlauben wir uns noch ganz besonders darauf hinzuweisen.

Indem wir freundlichst bitten, umstehenden Zettel in kräftige Benutzung zu ziehen, ergreifen wir die Gelegenheit unsere Ergebenheit zu versichern, in der wir zeichnen mit collegialischer

Hochachtung

Robert Schaefer's Verlag  
in Leipzig.

[6804.] In unserm Verlage erscheint am 1. März:

**Rechnenrecht**

nach neuem Maß- und Gewichtssystem  
I. Theil.

**Reductionstabellen**

der

alten in die neuen Maße und Gewichte  
und deren Preisverwandlungen.

II. Theil.

Tabellen für den Ein- und Verkauf von  
Garn, Flachs, Flüssigkeiten, Materialien  
z. c., berechnet auf einen Thaler.

Anhang hierzu:

Zins-, Stempel- und Wechseltabellen z. c.

Preis für beide Theile 10 S<sup>o</sup> ord., 7 S<sup>o</sup> netto.  
Preis für jeden einzelnen Theil 6 S<sup>o</sup> ord.,  
4 S<sup>o</sup> netto.

Freieremplate 13/12, baar 7/6.

Dieses Büchlein ist seiner praktischen Brauchbarkeit wegen einer großen Verbreitung fähig und lassen sich besonders durch Colportage oder größere Anstands-Versendung leicht Massen absetzen.

Handlungen, welche sich energisch für dieses Werkchen verwenden wollen, werden wir nach Kräften durch Inserate und besondere Vortheile unterstützen und bitten wir, sich in directen Briefen an uns zu wenden.

Wir bitten, gef. nach Raumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Bielefeld, Februar 1870.

F. Thiele & Co.

[6805.] In meinem Verlage erscheinen im Laufe dieses Monats:

**Conférences militaires belges**  
publiées

sous

les auspices du **Ministère de la guerre.**

1. Série de 12 conférences en volumes  
in-16. avec gravures.

Preis eines jeden Bändchens circa 10 N<sup>o</sup>.

Die Redaction dieses ungemein wichtigen Unternehmens hat der in militärischen Kreisen höchst angesehene Oberst-Lieutenant Brialmont übernommen und sich die ersten militärischen Capacitäten Belgiens als Mitarbeiter zugesichert. Die Bedeutung der Publication noch hervorzuheben wäre überflüssig, es genüge uns nachstehend die Titel der sich unter der Presse befindenden Conferenzen anzuführen:

1. Coup-d'oeil sur les progrès de la tactique depuis Charles-Quint.



2. La Fortification du champ de bataille.
  3. Progrès réalisés dans la tactique de l'infanterie depuis la guerre de 1866.
  4. La télégraphie et les signaux de campagne.
  5. De l'emploi des machines infernales et des mines dans la guerre de campagne.
  6. Emploi et construction des défenses accessoires.
  7. Le canon rayé comparé au canon lisse, infériorité de celui-ci pour la guerre de campagne.
  8. Avant-postes de cavalerie et petites opérations qui s'y rattachent.
  9. De l'emploi des chemins de fer à la guerre.
  10. Du passage des cours d'eau, ponts, radeaux et autres moyens d'une exécution facile et rapide.
  11. Reconnaissance du terrain, itinéraires de route etc.
- Ich liefere ohne Ausnahme nichts à cond. und bitte daher nur in feste Rechnung verlangen zu wollen. Jede Sortimentshandlung kennt ja die Abnehmer auf derartige Werke. Den ausführlichen Bericht stelle ich, soweit der Vorrath reicht, gern zur Verfügung.  
Brüssel u. Leipzig, 15. Febr. 1870.  
C. Muquardt's Verl.-Exped.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

- [6806.] In meinem Verlage erscheint:  
**Physiologie der Bewegungen.**  
Frei bearbeitet  
nach  
Duchenne, Physiologie des mouvements  
von  
Dr. Karl Bettelheim,  
Assistent der Klinik Dypolzer.  
Erlangen, Ende Februar 1870.  
Eduard Besold.

### Angebote Bücher u. s. w.

- Außerordentliche Preisermäßigung!**  
[6807.]  
Nachstehende Werke, wovon wir die Auflage-Reste übernommen, erlassen wir zu den beibehaltenen Netto-Baar-Preisen und gewähren außerdem auf 6=1 Freieremplar.  
Frankfurt a/M., Febr. 1870.  
Jos. Strauß'sche Buchhandlung.  
Baumgärtner, Krankenphysiognomik. Latein. u. deutsch, nebst einem Atlas mit 72 nach der Natur gemalten Krankheitsbildern. gr. Imp.-Fol. (Ladenpr. 86  $\mathfrak{f}$ ) für 7½  $\mathfrak{f}$ .  
Blumauer's gesammelte Werke. 3 Thle. kl. 8. 1841. (1½  $\mathfrak{f}$ ) für 15  $\mathfrak{f}$ .  
Bruckbräu, geheime Liebschaften von Pariser Hofdamen, aus d. Franz. d. Buffy-Rabutin. (1½  $\mathfrak{f}$ ) für 10  $\mathfrak{f}$ .  
— Wittheil. aus d. geheim. Memoiren einer

- deutsch. Sängerin. 2 Bde. 8. (2¼  $\mathfrak{f}$ ) 20  $\mathfrak{f}$ .  
Bruckbräu, der Pabst im Unterrocke. 2 Bde. (1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{f}$ ) 20  $\mathfrak{f}$ .  
— Rosa's Gardinenseufzer. 2 Bde. (1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{f}$ ) 15  $\mathfrak{f}$ .  
— Schürzenrättsel. (1  $\mathfrak{f}$  3  $\mathfrak{f}$ ) 9  $\mathfrak{f}$ .  
— die Verschwörung in München. 2 Bde. (2¼  $\mathfrak{f}$ ) 20  $\mathfrak{f}$ .  
Sämmtl. Bruckbräu'sche Romane 10 Bde. zusammen für 2  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{f}$ .  
Byron's, Lord, sämmtl. Werke, deutsch von Mehreren. 12 Bde. mit 11 Stahlst. kl. 8. (2  $\mathfrak{f}$  12  $\mathfrak{f}$ ) für 20  $\mathfrak{f}$ .  
— dessen Briefwechsel, Lebensgesch. u. vermischte Schriften v. Ortlepp. 3 Bde. (1  $\mathfrak{f}$  18  $\mathfrak{f}$ ) für 15  $\mathfrak{f}$ .  
Cervantes de Saavedra, Muster-Novellen, aus d. Span. v. Duttenhofer. 4 Bde. m. Illustr. (2  $\mathfrak{f}$ ) für 10  $\mathfrak{f}$ .  
Lamartine, Voyage en Orient. 4 Vols. 8. Für 15  $\mathfrak{f}$ .  
Leben Raphael Sanzio's von Urbino in 12 Bildern nach Zeichn. v. Riepenhausen, in Kupfer gestochen v. Rist, Barth u. m. erläuternd. Texte. Royalformat. (3¼  $\mathfrak{f}$ ) für 1  $\mathfrak{f}$ .  
Livius, Titus, römische Geschichte, übersetzt v. Dertel. 8 Bde. m. 9 Stahlst. kl. 8. (1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{f}$ ) für 15  $\mathfrak{f}$ .  
Mignet, Histoire de la révolution française. 8. (27  $\mathfrak{Nf}$ ) für 7½  $\mathfrak{Nf}$ .  
Naturgeschichte d. drei Reiche, v. Beudant, Milne Edwards u. Jussieu. 3 Bde. 8. m. über 1000 Abbild. (3  $\mathfrak{f}$  6  $\mathfrak{Nf}$ ) für 24  $\mathfrak{Nf}$ .  
— dieselbe eleg. geb. für 1  $\mathfrak{f}$  9  $\mathfrak{Nf}$ .  
Schubart's gesammelte Schriften u. Schicksale. 8 Bde. kl. 8. in 4 Bde. geb. (4  $\mathfrak{f}$ ) für 22½  $\mathfrak{Nf}$ .  
Thorwaldsen's Werke in einer Auswahl u. in Umrisen, nebst kurzer Erklärung u. gr. Fol. Cart. (3¼  $\mathfrak{f}$ ) für 1½  $\mathfrak{f}$ .  
Universum, histor.-biograph. Eine Bilderchronik v. denkwürdig. Ereignissen u. berühmten Menschen. Jahrg. 1843 mit 48 prachtvoll. Stahlst. qu. 4. (3  $\mathfrak{f}$ ) f. 10  $\mathfrak{Nf}$ .

- [6808.] **A. C. Hölzel** in Reudnitz-Leipzig offerirt durch Herrn Carl Rinde:  
1 Gartenlaube 1862, 63, 64, 65, 66, 67. Originaleinbd. Noch ganz neu. Zus. 6  $\mathfrak{f}$ .  
1 Ausland 1865. Augsburg. G. Entwdbd. Ganz neu. 2  $\mathfrak{f}$ .  
1 Literatur des Auslandes 1867. Geb. Neu. 1½  $\mathfrak{f}$ .  
1 — do. 1868 u. 69. Ungeb. Noch neu. Zusammen 1  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{Nf}$ .  
1 Deutsche Blätter 1867, 1868 schön geb.; 1869 ungeb. Alle 3 Jahrg. zus. 3  $\mathfrak{f}$ .  
1 Hausfreund 1868. Geb. Wie neu. 1  $\mathfrak{f}$ .  
1 Gartenlaube 1869. Hlbfzrbd. Gut gehalten. 25  $\mathfrak{Nf}$ .

- [6809.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien offeriren und sehen baldigen Geboten entgegen:  
1 Catalogue d'une des parties du cabinet imp. des monnaies contenant les pièces d'argent les plus grandes jusqu'au florin. Vienne 1769, Trattner. Ldrbd.  
1 Perez-Bayerus, de numis hebraeo-samaritanis. Valentiae 1781. Ldrbd.  
1 Götz, Deutschlands Kaisermünzen des Mittelalters. Dresden 1827. Ldrbd.  
1 Numismata imperatorum romanorum a Jul. Caesare ad Posthumum. Paris 1692. Ldrbd.  
1 Bibliotheca numismatica, catalogus auctorum qui de re monetaria et numis scripserunt. Nürnberg 1760. Ldrbd.  
Alle diese Werke sind vollständig und gut erhalten.

- [6810.] **Feller & Geß** in Wiesbaden offeriren:  
1 Bodmann, F. J., Rheingauische Alterthümer oder Landes- und Regiments-Versfassung des westlichen oder Niederrheingaus im mittleren Zeitalter. 2 Abth. in 1 Bd. Mainz 1819. Hlbd. Gutes Gr.

- [6811.] **G. A. Schonlau** in Hamburg offerirt:  
11 Latein. Lesebuch aus Livius, von Weller, mit Wörterbuch. 5. Aufl. Geb.

- [6812.] **A. Walther** in Hechingen offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 Pappenheim, Handbuch der Sanitätspolizei. 3 Bde. 1. Aufl. Geb. und noch sehr gut erhalten.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

- [6813.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:  
1 Scheve, phrenologische Bilder. 1—3. Hft.  
1 Steub, drei Sommer in Tirol.  
[6814.] Die **Theissing'sche** Buchh. in Münster sucht billigt:  
1 Sonntagsblatt, v. Ruppis, 1863. I. Sem.  
[6815.] Die **Bädeker'sche** Buchh. in Barmen sucht billig:  
1 Kayser, Deutschlands Schmetterlinge. Cplt.  
[6816.] **F. H. Eibe's** Sortimentsh. in Kopenhagen sucht antiquarisch:  
1 Spinola, Handbuch der speciellen Pathologie u. Therapie für Thierärzte. 2. oder 1. Aufl.  
[6817.] **Ferdinand Schöningh** in Paderborn sucht antiquarisch:  
1 Busch, Chirurgie. Bd. 1.  
[6818.] **Albert Scheurlen's** Antiquariat in Heilbronn sucht:  
1 Schmidlin, popul. Botanik. Neueste Aufl.  
[6819.] **A. Sorge** in Ofterode sucht und bittet um Preisanzeige:  
Humboldt, Alex. v., Kosmos. gr. 8. V. 1. 2.  
Pierer's Realencyklopädie. Cplt. m. Atlas.  
Brockhaus' Realencyklopädie. Cplt.



- [6820.] **G. Schrader** in Stolp sucht:  
 1 Abhandlungen über Pferde- und Rindviehzucht. 2. u. 3. Sammlung.  
 1 Ammon, das sicherste Mittel u. Pferde zu erziehen.  
 1 Anleitung, prakt., zum Ankauf oder zur Abnahme von Pferden. (Ratibor.)  
 1 Ansichten über die Fortschritte der Pferde- zucht in Preußen.  
 1 Baumeister, Anleitung zum Betriebe der Pferde- zucht u.  
 1 — Anleitung zur Beurtheilung des Rind- des u.  
 1 — Anleitung zur Kenntniss des Aeußern des Pferdes.  
 1 — die thierärztliche Geburtshilfe.  
 1 — Anleitung z. Betriebe d. Rindviehzucht.  
 1 Briefe, landw., über Pferde- zucht, Gestütts- wesen u. (Dillingen.)  
 1 Burgsdorff, Etwas gegen das „Etwas“ über die preussische Pferde- zucht.  
 1 Cecil, der Gestütthof.  
 1 Erfahrungen, neue landw., über Zucht u. Pflege der Hausthiere. (Berlin.)  
 1 Fenwick, neue wicht. Erfindung wohlfeilster Pferde- nahrung.  
 1 Fürsten- Bachmann, Versuch der veredelten Pferde- zucht u.  
 1 Gerlach, gerichtl. Thierheilkunde.  
 1 Graefe, Anltg. zur Aufzucht der Pferde.  
 1 — die hippol. Literatur v. 1848—57.  
 1 — über Prämierungen f. Pferde- zucht.  
 1 — einige Worte.  
 1 Günther, das Gangwerk der Pferde.  
 1 Hassell, welche Einwirkung u.  
 1 Heine, Denkschrift über Beförd. der Landes- pferde- zucht u.  
 1 Heinrich, d. Kastration der Kühe.  
 1 Heinze, Vorschläge z. Reform.  
 1 Hertwig, Arzneimittellehre f. Thierärzte.  
 1 — Handb. d. Chirurgie.  
 1 Hochwächter, Stallhaltung.  
 1 — Vorbereitung.  
 1 Hühnerhof, der. (Blauen.)  
 1 Johnson, das Nothwendigste.  
 1 Koch, Erwiderung.  
 1 — Vorschläge.  
 1 — Pferde- fleisch.  
 1 Kitz, Sammlg. v. Rechnungsbeispielen. 2 Hfte.  
 1 Korth, Zucht der Cochinchina- Hühner.  
 1 Krane, d. Beurtheilung des Pferdes.  
 1 — Pferde u. Wagen. 1—3.  
 1 Kreyssig, d. landw. Pferde- zucht.  
 1 Landgestüte u. Landes- pferde- zucht.  
 1 Löffler, d. österr. Pferde- Ankauf- Mission.  
 1 Martin, d. Geschichte des Pferdes.  
 1 Morris, Versuch über das Exterieur des Pferdes.  
 1 Mortgen's enthüllte Geheimnisse der Pferde- händler.  
 1 Percheron, der, sein Ursprung u.
- 1 Pferde- Fütterung u. Mast, die rationelle, praktische.  
 1 Pferde- Studien. 1—3. Hft. (Braunschweig.)  
 1 Prinz, Veterinär- Memorabilien.  
 1 Renner, Etwas über die preuß. Pferde- zucht.  
 1 Roth v. Schreckenstein, Betrachtungen über Pferde- zucht.  
 1 Rychnier, die Pferde- u. Rindviehzucht.  
 1 Schwering, Rathschläge.  
 1 Seeger, Züchtung u. des Pferdes.  
 1 Skizzen über Pferde- zucht u.  
 1 Stillfried- Rattonitz, Beiträge zu einem Gestütts- buch.  
 1 — Berichtigungen dazu.  
 1 Träger, d. Brustkasten.  
 1 — Füllentrankeiten.  
 1 Die engl. Viehzucht. 1. Bd. Das Pferd, v. Hering. 5. Bd. Das Schwein.  
 1 Walch, d. bäuerl. Pferde- zucht.  
 1 Waldschmidt, Vorschl. zur Förderung der Pferde- zucht.  
 1 Zur Pferde- kunde. Krit. u. didakt. Blätter. Wien 1860.  
 1 Vogelmann, Notizen über Pferde- zucht.  
 1 Baumeister, Anltg. z. Betriebe d. Schweine- zucht.  
 1 — do. Rindviehzucht.  
 1 Vogelmann, Notizen über die Pferde- zucht.  
 1 Jacobi, d. französ. Pferde- rassen.  
 1 Froriep, die Pferde- rassen.  
 1 Günther, Zucht des Gebrauch- u. Acker- pferdes.
- [6821.] **Heckenbauer** in Tübingen sucht:  
 Calvin, Unterweis. christl. Religion.  
 Matthes, Symbolik.  
 Pfeiderer, die Religion.  
 Stier, Reden Jesu.  
 Beck, J. T., christl. Reden.  
 — Lehrwissenschaft.  
 — Leitf. d. christl. Glaubens.  
 — Einl. in d. Syst. d. chr. Lehre.  
 — Vers. e. Entwickl. d. 9. Cap. Röm.  
 — Seelenlehre.  
 Jahrschrift f. Theol. u. Kirchenrecht der Kath. 1806—30.  
 Bonnet, Betracht. üb. d. Natur.  
 Hitopadesa, übers. v. Müller.  
 Vischer, Aesthetik.  
 Müller, K. O., Archäologie. 3. Aufl.  
 Vierteljahrschrift f. Psychiatrie.  
 Jahr, klin. Anweis. zur homöop. Behandlg. d. Krankheiten. 3. Aufl.
- [6822.] **Ernst Lambeck** in Thorn sucht:  
 1 Deutsche Classiker. (Cotta.) Goethe's sämmtl. Werke in 40 Bdn. Bd. 7. 8. 11. 12. 17. 18. Bd. 20. Bog. 1—8. Bd. 23. 24. 25. 26. 29. 30. 31. 32. 33. 34. Bd. 35. Bog. 1—10. Bd. 37. 38. 39. 40. — Wieland's sämmtl. Werke. Bd. 9. 10. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 24. 25. 26. (wenn auch einzeln).
- [6823.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
 Stilling's Werke.  
 Quenstedt, Petrefactenkunde.  
 Becker, Kunst und Künstler.  
 Weinbrenner, Sammlung v. Grundplänen.  
 Cumming, Lampenwärter. Gr. Druck.  
 Brehm's Thierleben. Cplt. u. einzeln.
- [6824.] **J. Deubner's** Universitätsbuchhandlung in Oelsa sucht:  
 1 De la Mare, Traité de la police. I—IV. 1722—1738.  
 1 Justi, Grundsätze der Polizeiwissenschaft. 1756.  
 1 — Grundsätze der Macht und Glückseligkeit d. Staaten. 1760.  
 1 Berg, Handbuch d. dtshen. Polizeirechtes. 1802.  
 1 Loß, über den Begriff d. Polizei. 1807.  
 1 Loß, Revision d. Grundbegriffe d. Nationalwirthschaft in Beziehung auf Theuerung u. Wohlfeilheit. I—IV. Leipzig 1811.  
 1 Hoffmann, Geschichte d. Bücherzensur. 1819.  
 1 Masius, d. Lehre d. Versicherung. Leipzig 1846.  
 1 Fortschritte, die, der nationalökonomischen Wissenschaften in England. 1817.  
 1 Custodi, Scrittori classici italiani di economia politica. Milano 1803—16.  
 1 Archives parlementaires publ. par Morivolet, E. Laurent. Recueil complet des états législatifs et politiques des chambres françaises de 1781 à 1799 et de 1800 à 1860.  
 1 Maier, allgemeine Geschichte des Faustrechts. Berlin 1799.
- [6825.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:  
 1 Prinz Maximilian v. Wied, Reise nach Brasilien. 2 Bde. 4. mit color. Kupfrn.  
 1 Tralles, Erzählung seiner mit Friedrich d. Gr. u. M. Theresia gehaltenen Unterredungen. Breslau 1789, Korn.  
 1 Haupt, Ideale u. Irrthümer.  
 1 Grimm, deutsche Grammatik. 1. Bd. 3. Aufl.
- [6826.] Die **Zimmer'sche** Buchhandlung (K. Th. Böcker's Nachfolger) in Frankfurt a/M. sucht:  
 1 Mägge, Th., Afraja.  
 1 Müller, D., Charlotte Ackermann.  
 1 Kurz, H., der Sonnenwirth.  
 1 Willkomm, G., die Familie Ammer. 3 Abthlgn.  
 1 — Rheder u. Matrose.  
 1 Bechstein, L., der Dunkelgraf. 3 Thle.
- [6827.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:  
 Alciatus, Emblemata. Milano 1522.  
 Amman, Stamm- und Gesellenbuch. Frankf. 1579.  
 Holzwart, Emblemata tyrocinia. Strassb. 1571.  
 Reussner, Emblemata. Francf. 1581.  
 Solis, Emblemata.



- [6828.] **V. Rudolph's** Buchh. (Emil Berndt) in Odeffa sucht antiquarisch:  
1 Mohl, Geschichte u. Literatur d. Staatswissenschaften. 3 Bde.
- [6829.] Die **Richter'sche** Buchhdlg. in Zwickau sucht:  
1 Fliegende Blätter. Bd. 5—9. 21. 22. 28.
- [6830.] **Friedrich Alindstedt** in Paris sucht:  
Neyen, Secretionsorgane der Pflanzen. 1837.
- [6831.] **Karl Czermak** in Wien sucht:  
Unger, botan. Streifzüge. 1. Hft.  
Kraemer, Bad Kreuth.  
Blaschke, — Kremer, — Heintke, Lehenrecht.
- [6832.] **Theodor Liskner** in Leipzig sucht:  
1 Freytag, Technik des Dramas.  
1 Schnaase, Geschichte der bild. Künste.
- [6833.] **B. Hahnel** in Emden sucht:  
Kirchhoff's Bücher-Katalog. 2. Bd.  
Hinrichs' Bücher-Katalog. 3. Bd.  
Heinsius' Bücherlexikon. 13. Bd.  
Hinrichs' Bücher-Verzeichniß 1866—69.
- [6834.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:  
Entomolog. Zeitung (Stettiner). 1—8. Jahrg.
- [6835.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:  
Lucilius, ed. Gerlach.  
Catullus, ed. Doering. 1834.
- [6836.] **W. Rob. Langewiesche** in Rhevdt sucht:  
1 Hogarth, Zeichnungen, mit Erklär. v. Lichtenberg. Rieger.
- [6837.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen billig:  
1 Berg, Forsteinrichtung des Königreichs Sachsen.  
1 Liszt, Frédéric Chopin. Leipzig, Breitkopf & H.  
1 Die Rechte des Staates im Eisenbahnwesen in d. Schweiz. Zürich 1861, Herzog.
- [6838.] **Egon Ray** in Marienweber sucht:  
1 Blochhorst, Im Walde. Delfarbendruck.
- [6839.] **A. Henry** in Bonn sucht:  
2 Tyndall, Wärme. (Vieweg.)  
2 Hefele, Conciliengesch. 1. Bd.  
1 — do. 2. Bd.
- [6840.] Die **Hamel'sche** Buchh. in Kempen a/Rh. sucht:  
1 Steutlin (Ständlein? D. Red.), Geschichte der Lehren u. Vorstellungen vom Eide. Göttingen 1824.
- [6841.] **H. v. Waldheim** in Wien sucht und bittet um Offerten:  
Allgemeine Bauzeitung, v. Förster. Jahrg. 1837, 38, 52, 53.  
(Ich könnte von diesen Jahrgängen mehrere Exemplare verwenden.)
- [6842.] **H. A. Kramer** in Rotterdam sucht:  
1 Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens 1868 und 1869.
- [6843.] **Ed. Rühl** in Baugen sucht:  
1 Ausland 1869. Nr. 23, 24, 27.  
1 Doré, Bibel. Cplt.  
1 Verb, Leben Gneisenau's.  
1 Steffann, Predigten.  
1 Berner, Theilm. am Verbrechen. Berl. 1847.  
1 Ruhn, Herabkunft d. Feuers. Berl. 1859.  
1 Anecdota graec., ed. Villoison. 2 Vol. Venedig 1781.  
1 Grimm, dtsh. Mythologie. 2 Bde.  
1 Meier u. Sch., attischer Proceß. Halle 1824.  
1 Reifig, lat. Sprachwissenschaft, v. Haase.  
1 Sepp, Erklärung d. Psalmen. 2. Aufl.
- [6844.] **Williams & Morgate** in London suchen:  
1 Serenus Samonicus, ed. Ackermann. 1786.  
1 Bahl, die Lappen u. lappische Mission. Aus dem Dänischen.  
1 Lebensbeschreibungen merkwürdiger Männer aus d. Brüdergemeinde.  
1 Vir, Beiträge zur Kenntniß der multipl. Crostosen. Gießen 1856.  
1 Meißner, System der Medicin. Wien 1836.
- [6845.] **Fr. Haerper** in Prag sucht:  
Lenz, Naturgesch. 3 Bde.; — die nützl. u. schädl. Schwämme. — Flügel, engl. Wörterbuch. — Hilpert, engl. Wörterbuch. — Physikal. Arbeiten d. einträchtigen Freunde in Wien. Gesammelt von J. v. Born. 1783. 84. — Roquette, Liter.-Gesch. — Zimmermann, Chemie f. Laien. — Technolog. Wörterbuch in deutscher, engl. u. franz. Sprache. 3 Bde. Wiesb.
- [6846.] **H. F. Münster** in Verona sucht:  
1 Schoemann, Antiquit. jur. publ. Graecorum.  
1 — de comitiis Atheniens.  
1 Geibel, Sophonisbe.  
1 Casanova, Mémoires.  
1 Castelli lexicon syriacum.
- [6847.] **Heyder & Zimmer** in Frankfurt a/M. suchen billig unter gef. Anzeige:  
Bodemann, Confut., Canoness u. Glaubensbeschl. des Trident. Concils.  
Catechismus romanus. Deutsch.  
Rahnitz, der Kirchenglaube.
- [6848.] **C. Piersche's** Buchhdlg. (G. Zander) in Subl sucht schleunigst:  
1 Berg, Charakteristik der für die Arzneikunde und Technik wichtigsten Pflanzengattungen.  
1 Hager, Technik der pharmaceutischen Receptur.
- [6849.] **H. Mertsching's** Buchh. in Sommerfeld sucht billigst:  
Calderon's Schauspiele, in deutscher Uebers.
- [6850.] **Leuschner & Lubensky** in Graz suchen:  
1 Real-Encyclopädie f. protestant. Theologie und Kirche, v. Herzog.  
1 Le Roy, Gebrauch d. Seidebast. Straßburg 1773.  
1 Oswald, dogmatische Mariologie.  
1 Schopenhauer, die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde.  
1 — Parerga u. Paralipomena. 2 Bde.
- [6851.] **Rudolf Lechner's** Univers.-Buchhdlg. in Wien sucht antiquarisch:  
1 Mühlbach, Napoleon. I. u. IV. Abthlg. à 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.
- [6852.] **Fr. Nagel** in Stettin sucht:  
Bessel, popul. Vorlesungen über wissenschaftl. Gegenst. Hambg. 1848.  
von Littrow, vermischte Schriften. 3 Bde. Stuttgart.
- [6853.] **Dr. Grégr & F. Dattel** in Prag suchen:  
1 Bernard u. Huette, Operationslehre, von Agab.
- [6854.] **Graff & Müller** in Braunschweig suchen:  
1 Hoffmeister, Schiller's Leben, Geistesentwicklung etc. 5 Tble. gr. 8. Stuttgart 1838—42.  
1 (Fürst zu S.?), Grundriß der reformirten Dogmatik.
- [6855.] **A. Mengel** in Altona sucht:  
1 Gräfe's Archiv. Einzelne, namentlich ältere Bde.
- [6856.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
1 Echtermeyer, Quellen zu Shakespeare. 3 Bde.
- [6857.] **Max Cohn** in Liegnitz sucht:  
1 Allg. Gerichtsordnung. 4. Tbl.
- [6858.] **Friedr. Jacob** in Torgau sucht billigst:  
1 Auberlen, d. Prophet Daniel. 2. Aufl.  
1 Baumgarten, Apostelgesch. 2 Bde. 2. Aufl.  
1 Hofmann, Weissagung und Erfüllung. Nördlingen.
- [6859.] **A. George** in Dresden sucht:  
Auerbach's Schriften. — Zinnow, Zolltarif. — Boccaccio, Decameron, u. F. v. Diezel. 4 Bde. m. Stahlst. — Weber, Democritus. — Toussaint-L., franz. Unterrichtsbriefe. Cplt.
- [6860.] **Carl Schröder & Co.** in Kiel suchen:  
1 Encyclopädie d. Naturwissensch. III.
- [6861.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:  
1 Bartsch, A., Catalogue raisonné de toutes les estampes, qui forment l'oeuvre de Rembrandt. Wien 1792.  
1 Baur, Apollonius von Tyana.  
1 Gesesammlung für Preußen. Cplt.
- [6862.] **G. Roemke & Co.** in Köln suchen:  
Brandt, homilet. Hülfsbuch. Bd. 3.



[6863.] Bernh. Fekete in Pest sucht:  
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon, 10. od.  
11. Aufl. Geb.

[6864.] B. Hahnel in Emden sucht:  
Tempelhoff, 7jährige Krieg. Cpl.

[6865.] F. B. Dittmar in Weimar sucht:  
1 Rau, Nationalökonomie. Cpl.  
1 Roscher, Nationalökonomie. Cpl.

[6866.] Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in  
Stuttgart sucht:  
Besta. Taschenbuch für 1834. Wien.  
Platen's Gedichte. 2. Aufl. 1834.

[6867.] F. Dörfling in Hamburg sucht:  
Luther, von Waleb. Bd. 9. u. 13.  
Hume, Essays. Vol. 1. Basel 1793.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6868.] Dringende Bitte. — Umgehend  
erbitte zurück alle à cond. erhaltenen, bis  
jetzt nicht abgesetzten Exemplare von:  
**Saling**, die Börsenpapiere. Jahrg. 1870.  
I. Theil.

da es mir gänzlich daran mangelt.

Ich darf wohl um so mehr auf Erfüllung  
meiner Bitte rechnen, als ich die à cond. ge-  
sandten Exemplare mit dem ausdrück-  
lichen Vorbehalt jederzeitiger Remis-  
sion lieferte, sobald ich im Börsenblatt  
darum ersuchen würde.

Nach dem 1. Mai nehme ich kein Exem-  
plar mehr zurück.

Berlin, 25. Februar 1870.

**Haude- & Spener'sche Buchh.**  
(F. Weidling.)

[6869.] Trotz mehrmaligen Neudrucks  
gehen meine Vorräthe von:  
**Allgemeine Familienzeitung** 1870. Heft I.  
**Buch für Alle** 1870. Heft I. u. II.  
**Blätter für den häusl. Kreis** 1870. Heft I.  
u. II.

schon wieder zu Ende und bitte ich deshalb,  
alle bei Ihnen ohne Verwendung lagernden  
Exemplare dieser Hefte gefälligst umgehend  
zu remittiren.

Bei genügendem Gewicht würde es sich  
empfehlen, die Sendung *direct per Güterzug*  
abzuschicken.

Da Sie mich stets bereit gefunden haben,  
Ihnen Sammel-Material in beliebiger Anzahl  
zur Verfügung zu stellen, hoffe ich, dass Sie  
auch meinen hier ausgesprochenen Wunsch,  
*soweit Ihre freundliche Verwendung da-  
durch nicht gehemmt wird*, gütigst erfül-  
len werden.

Herzlich grüssend zeichnet

ganz ergebenst

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[6870.] Schnelligst zurücksenden! — Von:

**Berrisch**, die Biene &c.

**Saglufen**, Neujahrsgruß.

erbitte alle auf Lager habenden Exemplare, wenn  
keine Aussicht auf Absatz vorhanden, zurück.

**G. A. Brodmann** in Erfurt.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[6871.] In einem Sortimentgeschäft Mittel-  
Deutschlands ist eine Gehilfenstelle offen, die mög-  
lichst bald mit einem jungen Manne zu besetzen  
ist, der exact und sicher arbeitet, die nöthigen Fähig-  
keiten hat, um den Chef eventuell vertreten zu  
können, und auf eine dauernde Stellung reflectirt.  
Offerten, mit Zeugnissen und Photographie  
begleitet, bittet man unter der Chiffre H. W. an  
die Exped. d. Bl. zu richten.

[6872.] In meinem Verlagsgeschäft ist die  
zweite Gehilfenstelle vacant, die ich  
recht bald mit einer tüchtigen Kraft besetzt  
zu sehen wünsche.

Die Arbeiten, welche mit dieser Stellung  
verknüpft, bestehen namentlich in Führung  
der Correspondenz, der Auslieferung meines  
Bücher-, Journal- u. Musikalien-Verlages, und  
Lesen von Correcturen.

Gute Handschrift, Sprachkenntnisse und  
zuverlässiges, schnelles Arbeiten sind uner-  
lässliche Bedingungen.

Gefällige Offerten, mit Angabe früherer  
Conditionen und Copie von Zeugnissen ver-  
sehen, erbitte mit directer Post.

**Fr. Bartholomäus** in Erfurt.

### Gesuchte Stellen.

[6873.] Wir suchen zum 1. April für einen  
älteren Gehilfen, den wir bestens empfehlen kön-  
nen, eine gutsalairte Stelle, gleichviel ob Sor-  
timent, Verlag oder Commissionsgeschäft.

Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

**A. Stuber's** Buchhdlg. in Würzburg.

[6874.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 26 Jahre  
alt, evangel. Conf. u. militärfrei, der dem Buch-  
handel seit 10 Jahren angehört und zur Zeit  
seit einem Jahre als erster Sortimenter in einem  
großen Geschäft einer Seestadt Norddeutschlands  
arbeitet, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse  
und Empfehlungen, zum 1. April, 1. Mai oder  
1. Juni c. ein anderweitiges Engagement in  
einem Verlags- oder Sortimentgeschäft Mittel-  
oder Norddeutschlands.

Gef. Offerten werden sub Chiffre J. C. B.  
# 7. durch Herrn F. Volckmar in Leipzig er-  
beten.

[6875.] Ein junger Mann mit guten Empfeh-  
lungen, früher im Auslande thätig und der franz.  
Sprache vollkommen mächtig, der gegenwärtig in  
einem größeren Sortimentgeschäft zur Aushilfe  
für die Resarbeiten engagirt ist, sucht zum 1.  
April eine dauernde Stellung unter bescheidenen  
Ansprüchen, in welcher ihm Gelegenheit geboten  
wäre, sich weiter im deutschen Sortiment auszu-  
bilden. Es wird am liebsten auf eine Vacanz in  
einer Universitätsstadt reflectirt.

Gef. Offerten unter A. F. 3. wird Herr  
A. G. Liebeck in Leipzig die Güte haben  
weiter zu befördern.

[6876.] Ein junger Mann, der in einer sehr  
geachteten u. lebhaften süddeutschen Sort.-Hand-  
lung seine vierjährige Lehrzeit beendet u. in allen  
Arbeiten des Buchhandels bewandert ist, sucht, ge-  
stützt auf gute Empfehlungen seines Prinzipals,  
auf 1. Mai event. auch früher eine passende Ge-  
hilfenstelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Albert  
Scheurlen in Heilbronn.

[6877.] Ein seit einer Reihe von Jahren im  
Sortiment und Verlag thätiger Buchhändler, 38  
Jahre alt, verheirathet, kath. Confession und von  
angenehmem Aeußern, der seine Selbständigkeit  
ungünstiger Verhältnisse wegen aufgeben mußte,  
sucht eine passende Stellung in Nord- oder Mit-  
tel-Deutschland, am liebsten in Westphalen oder  
Rheinland. Die besten Referenzen stehen ihm zur  
Seite. Eintritt könnte baldigst stattfinden und  
wäre ein Dauer versprechendes Engagement sehr  
erwünscht.

Gefällige Offerten unter der Chiffre B. # 10.  
wird die Köhling'sche Buchhandlung in Leipzig  
zu vermitteln die Güte haben.

[6878.] Ein Mann von 33 Jahren, welcher  
im Commissions-Buchhandel eine gute und  
im Leben eine harte Schule durchgemacht,  
mancherlei Kenntnisse eingeheimst und vor  
allen Dingen sich befließigt hat, gut deutsch  
zu schreiben, sucht eine Dauer versprechende  
Stellung in Leipzig, womöglich im Ver-  
lagsgeschäft.

Geneigte Offerten werden unter B. H. 16.  
gütigst durch Herrn F. Volckmar in Leip-  
zig befördert.

[6879.] Ein junger Mann, Norddeutscher, 24 Jahre  
alt und seit 9 Jahren im Buchhandel thätig, sucht  
zum 1. April oder 1. Mai anderweitige Stellung  
im Sortiment oder Verlag. Derselbe besitzt Sprach-  
kenntnisse, ist ein tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter  
und wird von seinen bisherigen Prinzipalen aufs  
beste empfohlen.

Offerten sub O. P. besorgt Herr H. Haessel  
in Leipzig.

[6880.] Für einen von mir gut empfohlenen  
jungen Mann, welcher seine Lehrzeit in meinem Ge-  
schäft bestanden, auch noch als Gehilfe in dem-  
selben gearbeitet, suche zum 1. April cur. eine  
Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft.

Gef. Anfragen erbitte franco direct.

**Alb. Raffate** in Cüstrin.

## Bermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücherauction den 7. März 1870.

[6881.]

Am obigen Tage beginnt hier die Ver-  
steigerung der werthvollen naturwis-  
senschaftlichen Bibliothek des Herrn Ge-  
heimraths

Dr. C. F. Ph. von Martius in München,  
enth.: kostbare Gesellschaftsschriften,  
werthvolle botanische Werke, Reisen,  
alte und neue Werke über Amerika (Brasi-  
lien) etc. etc.

*Aufträge hierzu* werden von uns *prompt  
und billigst* besorgt und bitten wir um deren  
rechtzeitige Uebersendung.

**Kösling'sche Buchhandlung**  
in Leipzig.

[6882.] Von meinem, Ende 1846 erschienenen  
Verlagskataloge, welcher mir selbst gänzlich fehlt,  
brauche ich einige Exemplare, und würde es dan-  
kend anerkennen, wenn geehrte Sortiments- oder  
Antiquariats-handlungen, welche denselben vielleicht  
in ihrer Katalogsammlung doppelt besitzen, mir  
die Doubletten einsenden wollten.

Leipzig, im Februar 1870.

**Johann Ambrosius Barth.**



## Leipziger Bücherauction.

[6883.]

Soeben wurde versandt:

## Verzeichniß

der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Dr. jur. Adolph Des Arts in Hamburg, welche nebst den Doubletten einer großen Bibliothek, einer interessanten Sammlung älterer französischer Schauspiele und einer bedeutenden Musikalienammlung am 4. April 1870 versteigert werden soll.

Mehrbedarf von diesem interessanten und reichhaltigen Kataloge steht in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten.

Vist &amp; Franke in Leipzig.

## Prospecte

[6884.]

über  
Kocher,  
Clavierspielbuch und Harmonik  
zu herabgesetzten Preisen.

Die häufig an mich gerichteten Anfragen wegen Preisermäßigung obiger beiden Werke des berühmten Verfassers veranlassen mich, dieselbe für einige Zeit allgemein ins Leben treten zu lassen.

Ich bin überzeugt, daß dadurch den beiden, von der gesammten Kritik einstimmig mit glänzender Anerkennung aufgenommenen Werken ein ganz neuer Absatzkreis eröffnet wird. Ausführliche Prospective lasse ich drucken und dieselben den meisten der pädagogischen und musikalischen Zeitschriften beilegen; außerdem stelle ich Handlungen, welche Verwendung dafür haben, solche in beliebiger Anzahl zur Verfügung, liefere sie auch auf Wunsch mit Firma, letzteres jedoch nur, wenn gleichzeitig Bestellung von mindestens 13/12 beider Werke erfolgt.

Der Druck der Prospective beginnt Mitte März; ich bitte mir also bis dahin Ihre werthen Aufträge zukommen zu lassen.

Von den herabgesetzten Preisen: Kocher, Clavierspielbuch, früher 4 fl. 48 kr. oder 2 # 24 Nfl., jetzt 2 fl. 42 kr. oder 1 # 15 Nfl.; Kocher, Harmonik, früher 6 fl. oder 3 # 15 Nfl., jetzt 3 fl. 30 kr. oder 2 #, gebe ich in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 % und 13/12 Freiremplate. Beide Werke zusammen genommen 5 fl. 12 kr. oder 3 # ord. unter denselben Bedingungen.

Stuttgart, Februar 1870.

Wilh. Nischnke, Verlag.

[6885.] Zu Druckaufträgen empfiehlt sich die neuerrichtete Buchdruckerei von

## G. Reuschke in Leipzig,

Königsstraße 21.

Neue Schriften, guter Druck, schnelle Lieferung und billige Preise.

[6886.] Ein antiquarisches Lager (12—1400 Bände und Bändchen), worunter Seltenheiten und gute Werke (wissenschaftliche), ist für den billigen Preis von 75 Thln. baar zu verkaufen, wegen Mangel an Zeit. Sehr günstig für junge Collegen. Näheres wolle man sich unter Chiffre A. B. 1/2. gef. durch Herrn Ed. Wartig in Leipzig erbitten.

## Architectonisches Skizzenbuch.

[6887.]

Als Erledigung der vielfachen uns zugehenden Anfragen in Betreff des ersten Heftes pro 1870 des architectonischen Skizzenbuchs zur Nachricht, dass die schwierige Herstellung der farbigen Platten das Erscheinen desselben bis Mitte März d. J. verzögern dürfte.

Berlin, 26. Februar 1870.

Ernst &amp; Korn.

[6888.] Ein wissenschaftlich gebildeter Lehrer, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig und mit den politischen, socialen und religiösen Verhältnissen bekannt, erbiethet sich den Herren Verlegern von Büchern und Zeitschriften zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, Uebersetzungen, Correcturen u. dgl. Offerten werden erbeten durch die Schulze'sche Buchhandlung in Berlin (Comm. Herr Kittler in Leipzig).

## Remittenden-Factur.

[6889.]

In diesen Tagen versandte ich meine diesjährige Remittendenfactur an alle Handlungen, die von mir erhielten, und bitte ich besonders die derselben beigelegte Bemerkung gefälligst nicht unbeachtet zu lassen, daß ich von:

## Flügel's Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache

keine Disponenden mehr gestatten kann, da dieses Werk seit December v. J. in den Verlag des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig übergegangen ist.

Hamburg, Februar 1870.

Joh. Aug. Meißner's Verlag.

## Reichstags-Acten.

[6890.]

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß von allen wichtigeren, dem Reichstage vorgelegten Gesetz-Entwürfen

Separat-Ausgaben der amtlichen  
Vorlagen

in meinem Verlage erscheinen.

Alle auf die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes, des Zollvereins und Preußens bezüglichen Gesetz-Entwürfe, Verhandlungen etc. sind, auch soweit solche nicht mein Verlag, nach wie vor von mir zu beziehen.

Bei Bedarf bitte, jedoch nur gegen baar, zu verlangen.

Berlin, 84 Wilhelmstr.

Fr. Kortkampf.

[6891.] Eleganteste und modernste Einbände (auch Schulbücher) werden billigst und schnellstens und zwar gewiß zur ganzen Zufriedenheit besorgt.

Ullwangen u. Kalen.

Schwäbische Buchhandlung.

[6892.] Faesch & Frid in Wien ersuchen die Herren Verleger von geographischen, ethnograph., geolog., physikal., astronomischen etc. Kartenwerken, von einzelnen Karten, in wissenschaftlicher oder populärer Abfassung, von Städteplänen, kurz von Allem, was in das Bereich der kartographischen Literatur gehört, um gef. directe Einsendung ihrer Verlagskataloge, der betr. Prospective, oder falls solche nicht existiren, um gef. Titel- u. Preisangabe.

## S. Calvary &amp; Co.,

Special-Geschäft für Philologie und Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasser-Strasse Nr. 11.

[6893.] Wir bringen hiermit wiederholt in Erinnerung, dass wir zur bevorstehenden Messe unter keiner Bedingung Disponenda gestatten können.

Berlin, 17. Februar 1870.

S. Calvary &amp; Co.

## Oster-Messe 1870 betreffend.

[6894.]

Auf unserer kürzlich versandten Remittenden-Factur haben wir uns Disponenda im Allgemeinen nicht verbeten.

Vorzunehmende Geschäftsveränderungen veranlassen uns jedoch nachträglich zu der Erklärung, in dieser Messe

weder Disponenden, noch Saldo-  
Ueberträge

gestatten zu können, und bitten wir dringend, diese Aufforderung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unberücksichtigt zu lassen.

Berlin, im Februar 1870.

A. Sacco Nachfolger.

## Disponenden

[6895.] von:

Schultze u. Müller in Constantinopel — Reise um die Welt — und Klosterrevisionen

kann ich wegen Mangel an Exemplaren nicht gestatten.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

## [6896.] Keine Disponenda

können wir gestatten von:

Rumpelt, Elemente d. Poetik. 2. Aufl.

— Grdz. d. dtsh. Literaturgeschichte.

Lindner, griech. Syntax. 2. Aufl.

Adam, Aufgaben z. Uebers. in d. Stolze'sche Kurzschrift. 9. Aufl.

da von allen Artikeln neue Auflagen unter der Presse sind.

Nach der Ostermesse können wir unbedingt keine Exemplare mehr zurücknehmen und werden uns event. auf diese Anzeige berufen.

Breslau, den 25. Februar 1870.

A. Goschorsky's Buchhdlg.

(L. F. Maske.)

## Colportage.

[6897.]

## Rud. Siegler,

Colportage-Grosso-Geschäft in Leipzig, empfiehlt sich den geehrten Colportage-Handlungen zu prompter Lieferung von Sortiment und Besorgung der Commission.

Die genannte Firma vermag ihren engeren Geschäftsfreunden ganz besondere Vortheile zu bieten.

[6898.] Nova, welche das ökumenische Concil betreffen, werden in 12—20facher Anzahl gewünscht.

Cöln, den 26. Febr. 1870.

Rommerkirchen's Buchhandlung

(J. Mellingshaus).



Die „Allgemeinen Anzeigen“, [6899.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Beteiligung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagshandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 N netto baar.

Leipzig.

Die Expedition. Adolph Kuschler.

[6900.] Von den in meinen Journalen:

Ueber Land und Meer

und

Die Illustrierte Welt

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Cliché in galvanischen Kupferneiderschlägen zum Preise von 5 N, in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 N pro □ sächsisch abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Jahrbuch der Erfindungen. Anzeiger.

[6901.]

Wir werden dem „Jahrbuch der Erfindungen“ künftig einen Anzeiger begeben, den wir namentlich zur Ankündigung von naturwissenschaftlicher und technischer Literatur glauben empfehlen zu können.

Wir berechnen die durchlaufende Zeile oder deren Raum mit 3 N netto und erbitten uns Inserate für den im Laufe dieses Semesters erscheinenden 6. Jahrgang bis Ende April.

Leipzig, Februar 1870.

Quandt & Händel.

Bitte an die Herren Verleger von Jugendschriften.

[6902.]

Vor längerer Zeit wurden durch uns aus Auftrag des Verfassers Herrn Maler Diefenbach zwei Manuscripte betitelt: „Prinz Carneval“ und „Rechenbuch in Bildern“, sowie ferner eine „Kopfschule“ an eine Verlagshandlung zur Einsicht gesandt, ohne daß eine Antwort bis jetzt erfolgte.

Leider jedoch ist dem Veriasser die Adresse abhanden gekommen, an wen die Manuscripte gingen, und bitten wir daher in dessen Namen diejenige verehrl. Verlagshandlung, in deren Besitze sich dieselben noch befinden, um gef. nähere Mittheilung oder um deren Remission an uns mit directer Post.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

[6903.] Zur Herstellung der elegantesten und modernsten Einbände für katholische und andere Gebetbücher empfehle ich dem verehrl. Buchhandel meine Buchbinderei für diese Branche ganz besonders, und versichere bei promptester Ausführung die billigsten Preise.

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

[6904.] Gef. Aufträge zu der am 7. März stattfindenden Auction

C. F. Ph. v. Martius

nehme ich gern an und besorge dieselben prompt und zu den bekannten billigsten Bedingungen.

Leipzig, 24. Februar 1870.

Ernst Heyne.

Die Buchbinderei

[6905.]

von

Albin Förster,

Leipzig, fl. Windmühlenstraße Nr. 12

parterre,

hält sich den geehrten Herren Buchhändlern bestens empfohlen.

[6906.] Mein jetziges Geschäftslocal habe ich vom 1. Juli ab zu vermieten.

Leipzig, den 20. Januar 1870.

Ernst Heitmann.

[6907.]

W. Aarland,

xylogr. - artist. Anstalt

Leipzig, Thalstr. 13.

Maculatur

[6908.] verschiedenen Formats hat in größerer Quantität abzugeben

Rieger'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

C. Moquardt in Brüssel

[6909.] empfiehlt sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Leipziger Börsen - Course am 1. März 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien) and exchange rates for various currencies and gold/silver.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins (Kronen, Augustid'or, etc.) and their corresponding exchange rates.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 sch und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das geistige Eigentum vor dem Reichstag, II. — Schrift-Gourze am 1. März 1870.

Large table listing publishers and their addresses, such as Aarland in Leipzig, Gerold & Co. 6825, etc.

